

## Masters's thesis at the Lucerne School of Engineering and Architecture

<b>Title</b>	<b>Aus dem Ort – für den Ort</b>
<b>Student</b>	<b>Beer, Vanessa</b>
<b>Master's degree program</b>	<b>Master of Arts in Architecture</b>
<b>Semester</b>	<b>spring semester 21</b>
<b>Lecturer</b>	<b>Rossmailer, Lando</b>
<b>External examiner</b>	<b>Lütjens, Oliver</b>

### Abstract German

Die vorliegende Arbeit befasst sich im Rahmen der freien Masterthesis mit der zukünftigen Entwicklung des Dorfes. So erlebte der ländliche Raum in den vergangenen Jahren quantitativ eine hohe Bautätigkeit. Dennoch bleibt die qualitative und baukulturelle Aufmerksamkeit der Stadt vorbehalten. Um die charakteristische Differenz der Landorte zu erhalten, geht die Arbeit der Frage nach, wie ein Dorf unter Berücksichtigung seiner Identität und unter Wahrung seines Ortsbildes weitergebaut werden kann. Dabei liegt der Fokus auf einer gesamtheitlichen Betrachtung von Haus, Landschaft und Nutzung und damit auf den Zusammenhängen des Dorfes. Anhand der aargauischen Gemeinde Dietwil erfolgt der Versuch sich einer Dorfentwicklung „aus dem Ort - für den Ort“ anzunehmen. Die Grundlage dafür bildet das Verständnis des vorhandenen Kontextes, welches über eine umfassende Analyse des Vorgefundenen erarbeitet wird. Das Erfahrende hilft, die Qualitäten und Schwächen der Gemeinde zu benennen. Darauf aufbauend werden in einem Masterplan Entwicklungsschwerpunkte gesetzt und für diese räumliche Absichten sowie Nutzungsszenarien entworfen. Dabei entstand eine Konzentration auf die monumentalen Scheunen, welche prägende Dorffiguren darstellen. Abschliessend ist mit dem Szenario des Gesellschaftshauses eine Intervention aus dem Masterplan als architektonisches Projekt ausgearbeitet. Damit soll stellvertretend für mehrere Entwicklungsschwerpunkte aufgezeigt werden, wie leerstehende Landwirtschaftsbauten erhalten und weiter bzw. neu genutzt werden können.

### Abstract English

This work, as part of the independent master's thesis, deals with the future development of the village. Thus, the rural area has experienced a high level of building activity in recent years in quantitative terms. Nevertheless, the qualitative and building-cultural attention remains reserved for the city. In order to preserve the characteristic difference of rural villages, the thesis explores the question of how a village can continue to be built while respecting its identity and preserving its townscape. The focus is on a holistic view of house, landscape and use and thus on the interrelationships of the village. Using the example of Dietwil in the canton of Aargau, an attempt is made to develop the village "from the place - for the place". The basis for this is an understanding of the existing context, which is developed through a comprehensive analysis of the existing situation. This helps to identify the qualities and weaknesses of the community. Based on this, development priorities are set in a master plan and spatial intentions as well as utilisation scenarios are drafted for these. The focus is on the monumental barns, which are characteristic figures of the village. Finally, an intervention from the master plan was elaborated as an architectural project in the form of the Gesellschaftshaus scenario. This is intended to show how vacant agricultural buildings can be preserved and reused or put to new use, as a representative example of several development priorities.

Place, date

Bremgarten, 25.06.2021

© Beer Vanessa, Lucerne School of Engineering and Architecture

---

All rights reserved. The master's thesis or parts thereof may be not reproduced in any way nor stored digitally, processed, copied or distributed without the written approval of the copyright holder.

If the thesis is published online on the website of the Lucerne University of Applied Sciences and Arts, then other conditions of use in connection with Creative Commons licenses may apply. The Creative Commons license shown on the website applies in this case.

Freie Masterthesis FS 2021

# Aus dem Ort - für den Ort

Weiterbauen eines Dorfgeflechtes

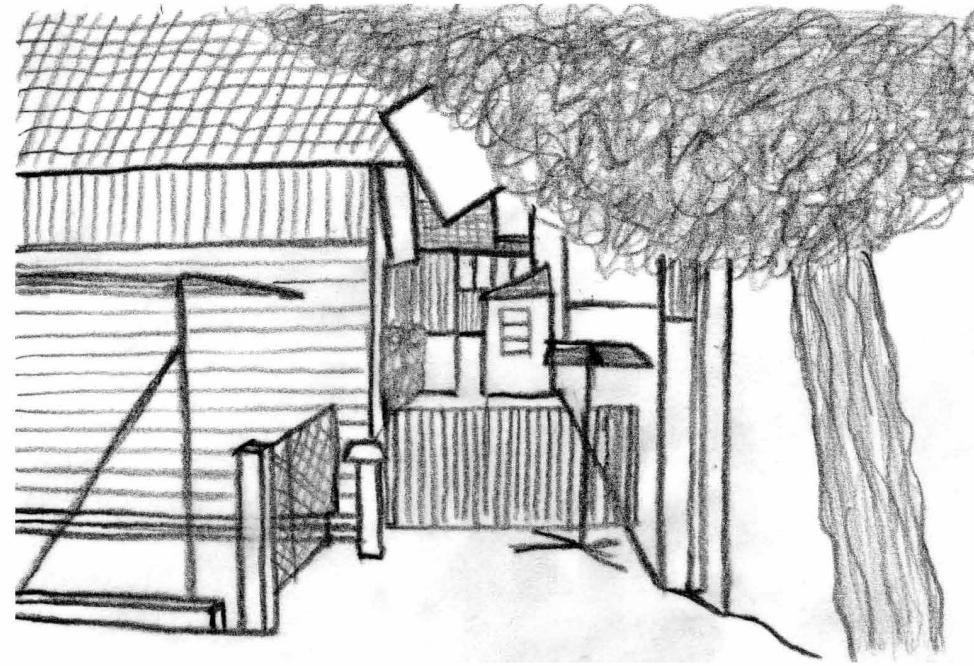
Dietwil | Aargau



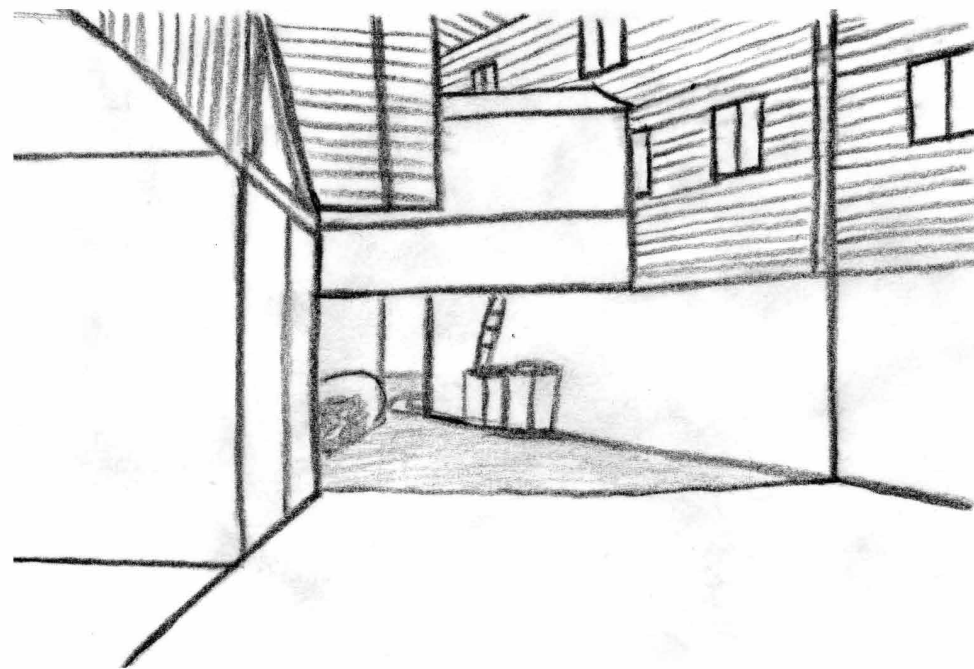
Betreuung Thesisprojekt | Lando Rossmailer

Betreuung Thesisbuch | Oliver Dufner

Studentin | Vanessa Beer



„Identitätsstiftende ländliche Architektur ist weniger ein Einzelbau als mehr ein dörfliches Geflecht aus Haus, Landschaft und Nutzung, dessen Qualitäten und Zusammenhänge es zu entschlüsseln und weiterzuführen gilt.“



# ORT

Vorarbeit

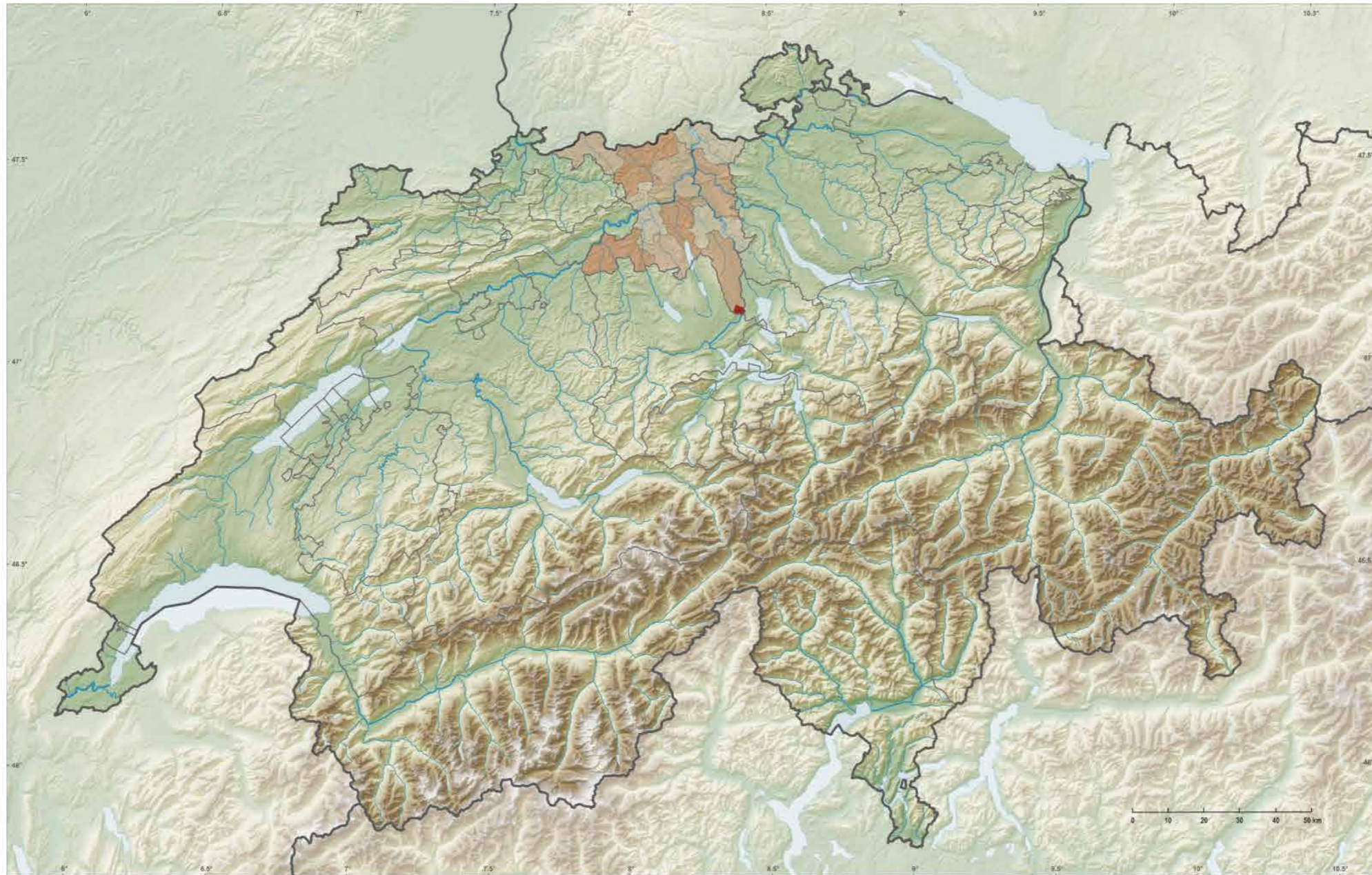


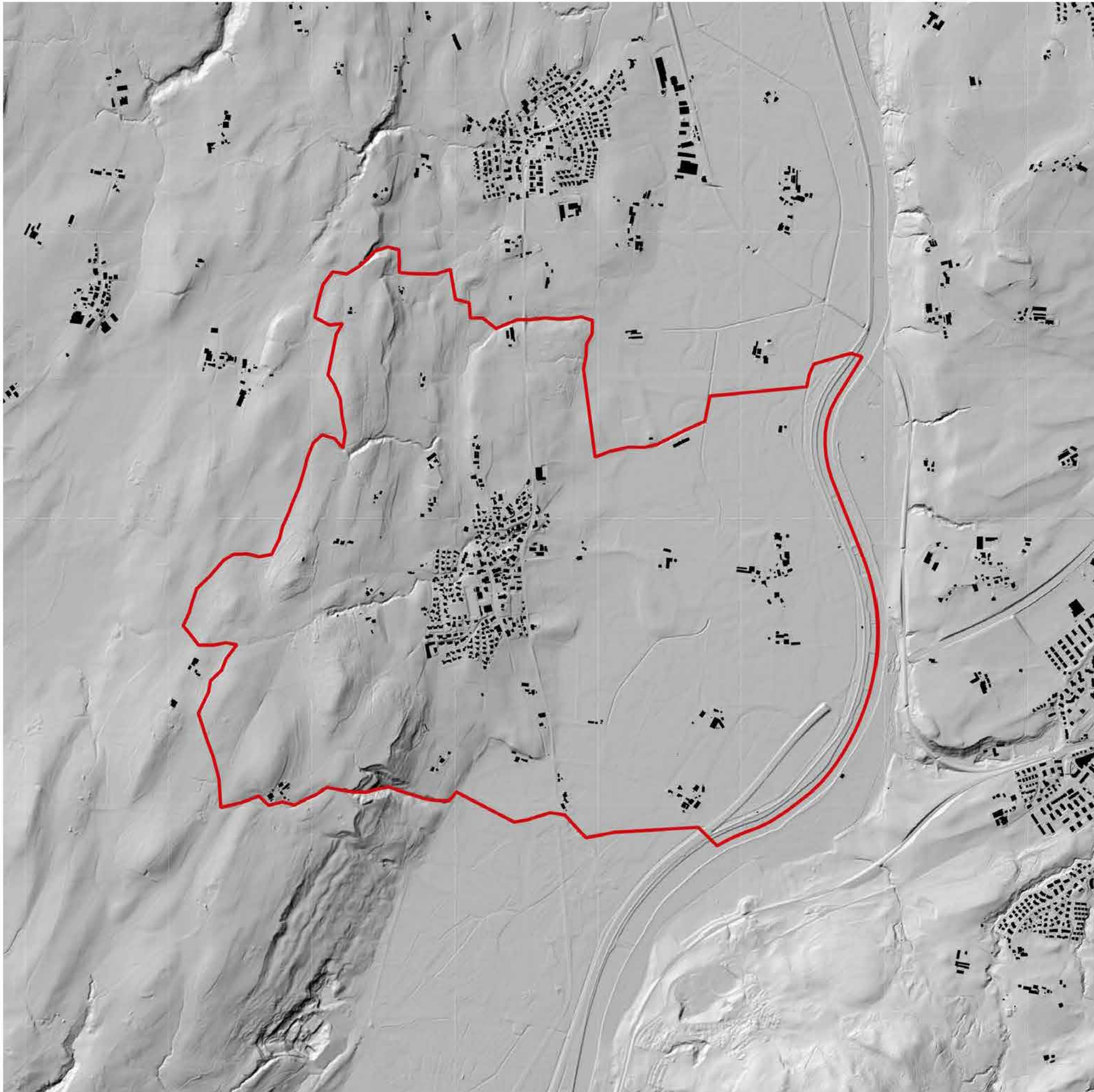
Thema

Ort

Dietwil

Methodik | Vorgehen





Topografische Lage | Geländeterrasse über Reussebene



Gewachsene Bebauung | Erhaltene Bausubstanz

# ORT

Vorarbeit



# ANALYSE

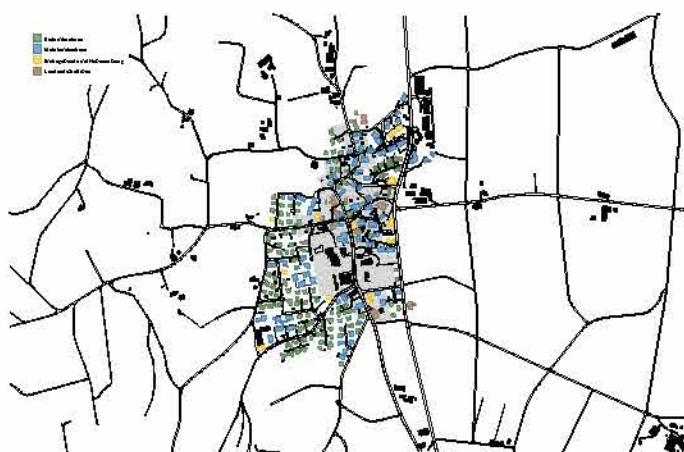
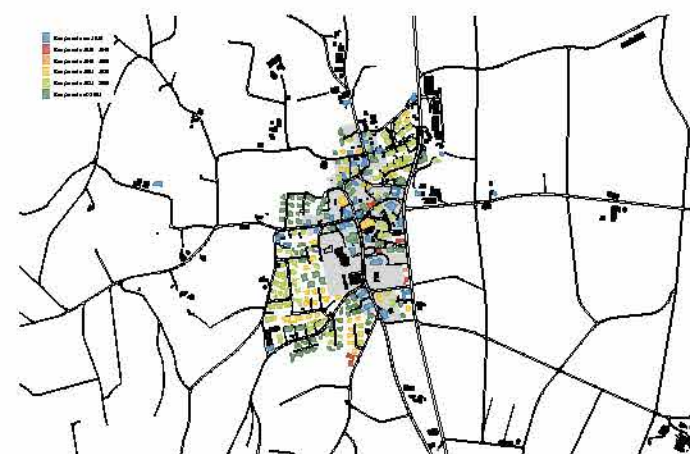
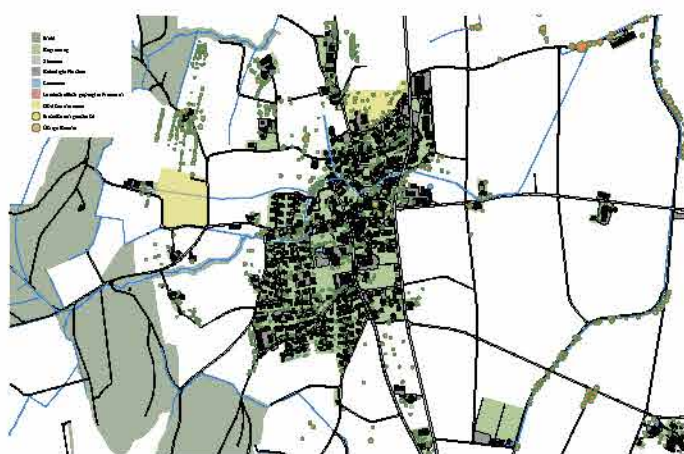
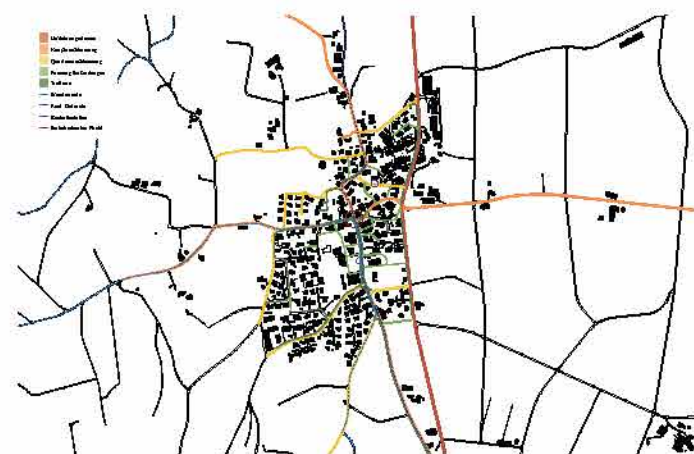
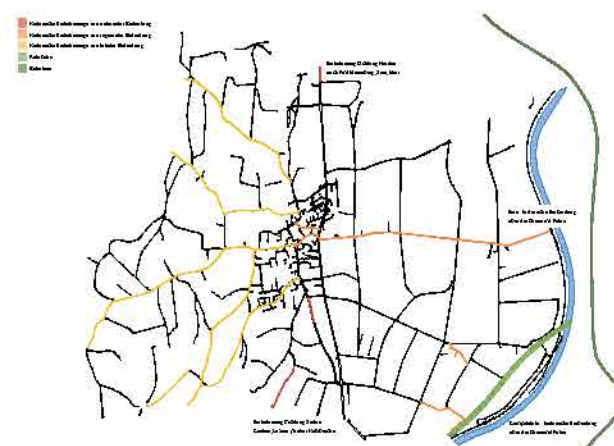
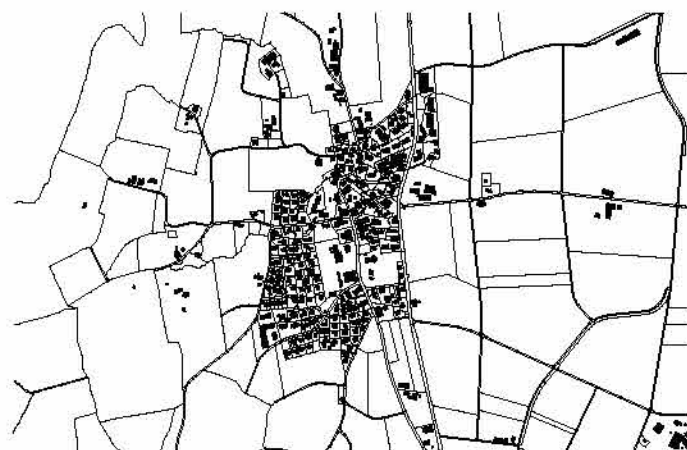
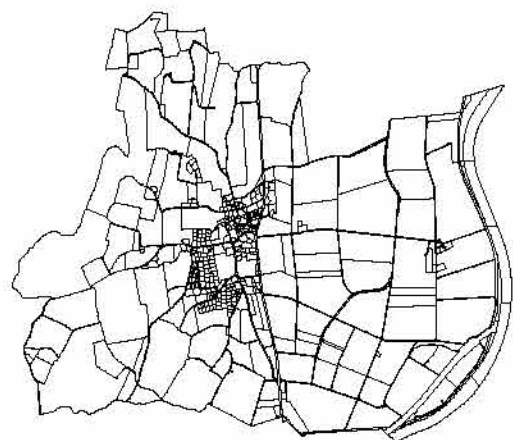
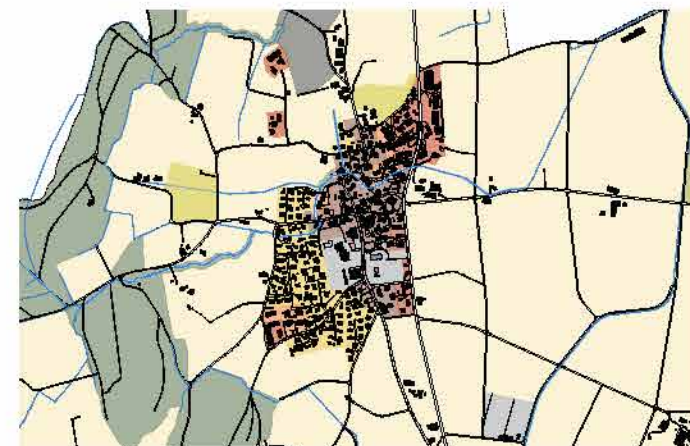
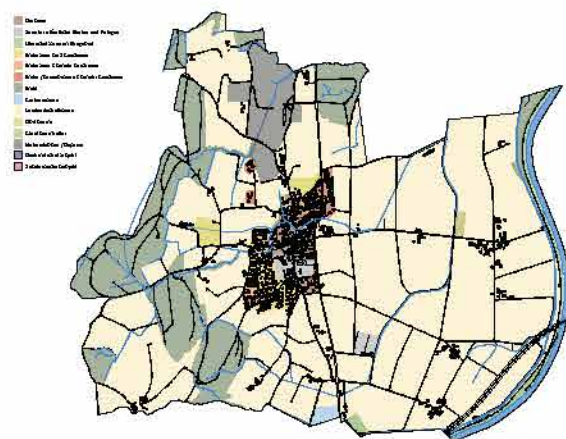
Vorgefundenes

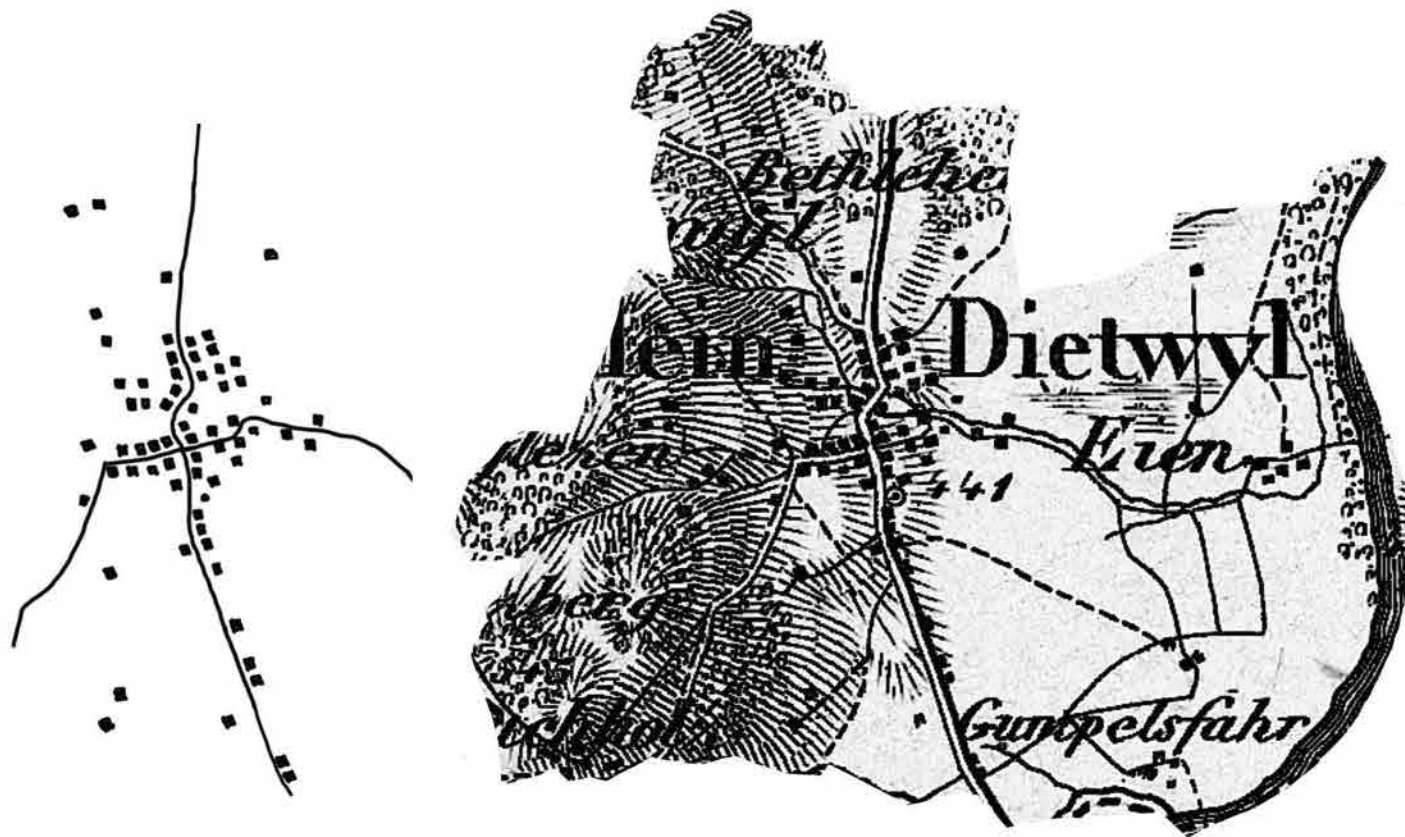


Thema  
Ort  
Dietwil

Karten & Fotos  
Literatur  
Umfrage







1865 - Siedlung am Wegkreuz



1888 - Siedlung am Wegkreuz mit Umfahrungsstrasse

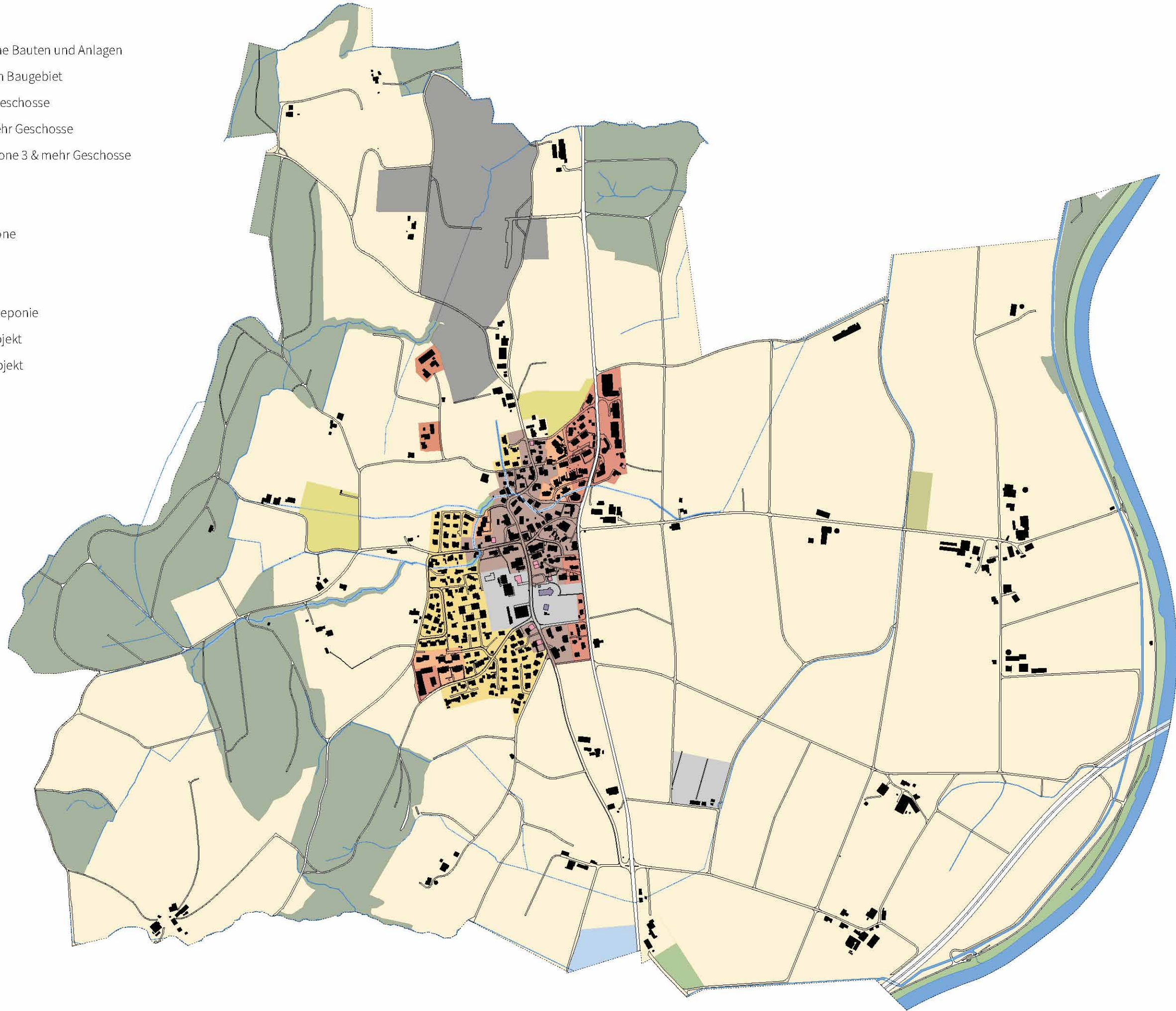


1888 - 1973 geringes Wachstum unter CH Durchschnitt

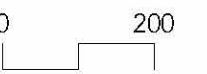


1973 - 2018 grosses Wachstum seit Autobahnanschluss in Nachbargemeinde

- Dorfzone
- Zone für öffentliche Bauten und Anlagen
- Uferschutzzone im Baugebiet
- Wohnzone bis 2 Geschosse
- Wohnzone 3 & mehr Geschosse
- Wohn-/Gewerbezone 3 & mehr Geschosse
- Wald
- Gärtnereizone
- Landwirtschaftszone
- Obstbäume
- Christbaumkultur
- Materialabbau / Deponie
- Denkmalschutzobjekt
- Substanzschutzobjekt



Zonenplan | mehrheitlich Landwirtschaftszone | Siedlungsfläche lediglich 9%



- Wohnen
- Nebenbauten
- Landwirtschaft
- Gemeinde & Schule
- Kirche
- Öffentliche Nutzungen
- Gewerbe
- Einkäufe & Dienstleistung
- Leerstände
- Unbekannt



Nutzungsverteilung

- Grillstelle Babilowald
- Krummenacher Saatechnik
- Menisa Sarom Präzisionsmechanik
- Autohändler
- Tankstelle
- Suter Pumpen
- Bancomat
- Autogarage
- Volg (Lebensmittel)
- Bushaltestelle

- ehe. Volg-Standort
- Coiffeur Daniela
- Schulhaus Badiblick
- Schulhaus Chileblick
- Kinderspielplatz
- Bushaltestelle
- Mehrzweckhalle
- Pfarrhaus
- Gemeindeverwaltung
- Kindergarten
- Restaurant Traube

- Airbnb
- Swiss Highland Cattle Farm Übernachtungen
- Wiss AG Holzfällerarbeiten

- Forsthaus
- Pfrundhaus (JUBLA)
- Schwimmbad
- Ingenieurbüro Gwerder + Partner

Schreinerei Stenzo

Schützenhaus

Burgweg Startpunkt

Grillstelle Burgweg (Ende Burgweg)

"Mühlebezirk"

FC-Clubhaus

Altes Schulhaus

Schützenhaus / Sportschützen  
Paintballfarm

Bircherhof  
Fleisch & Eier

Greenland Rollrasen

Manassiplatz  
Grillstelle

Skulpturenweg  
mit Startpunkten

- Wald
- Begrünung
- Strassen
- Befestigte Flächen
- Gewässer
- Landschaftlich geprägter Freiraum
- Obstbaumwiesen
- Einzelbaum geschützt
- Übrige Bäume





1943 vs. 2018



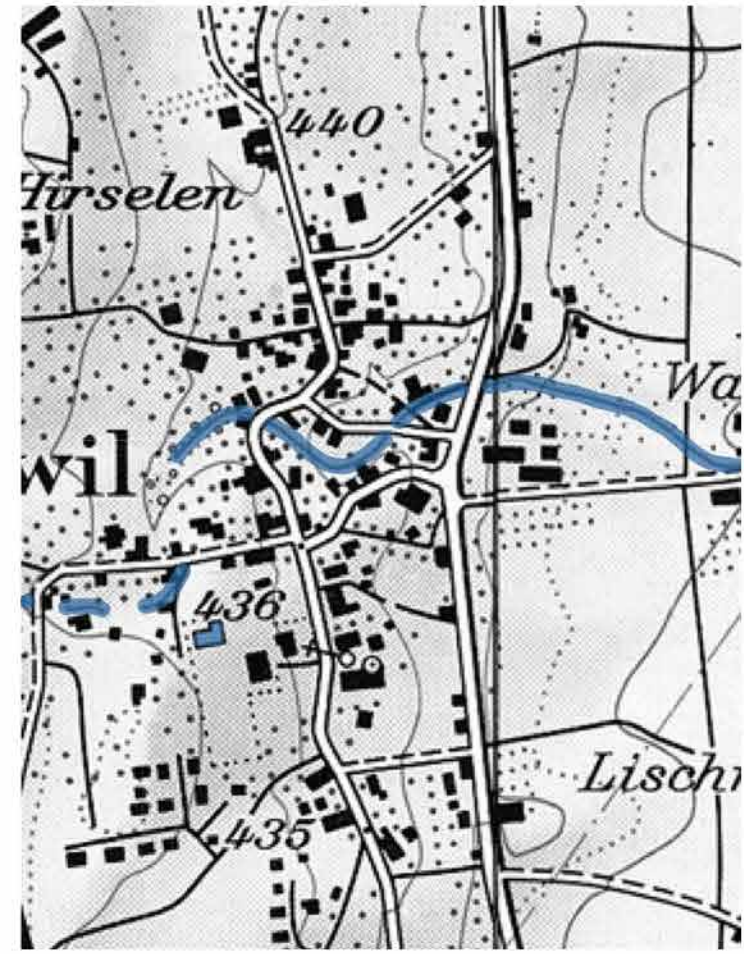
Freiraum | Rückläufiger Baumbestand



1953



1965



1982



1987



1994

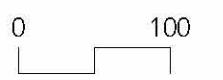


2013

- Gebäude 1840
- Gebäude 1880
- Gebäude 1940
- Gebäude 1955
- Gebäude 1988
- Aktuell



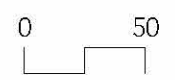
Siedlungsstruktur | Dorfentwicklung







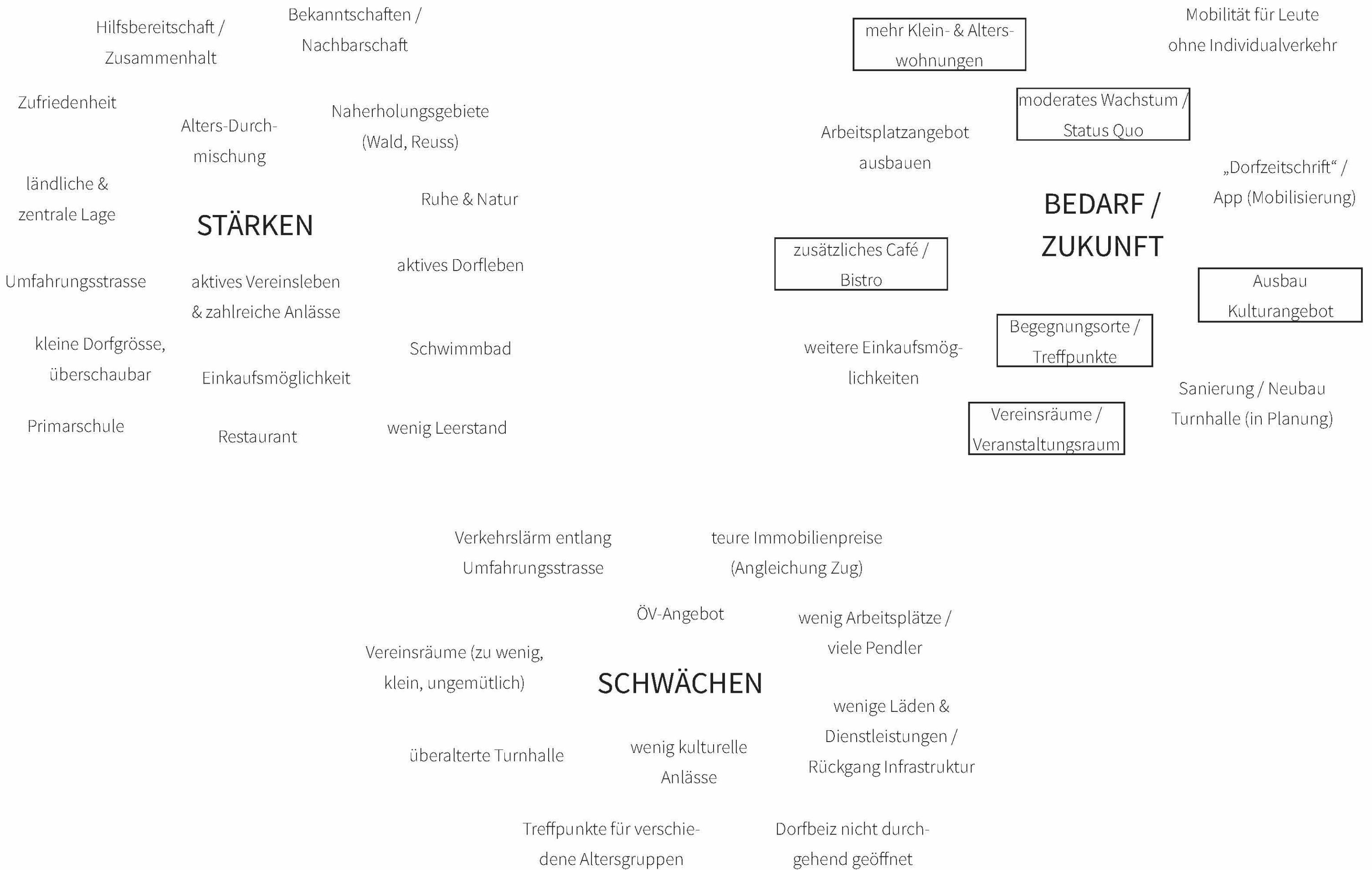
Siedlungsstruktur | Gebäudeausrichtung

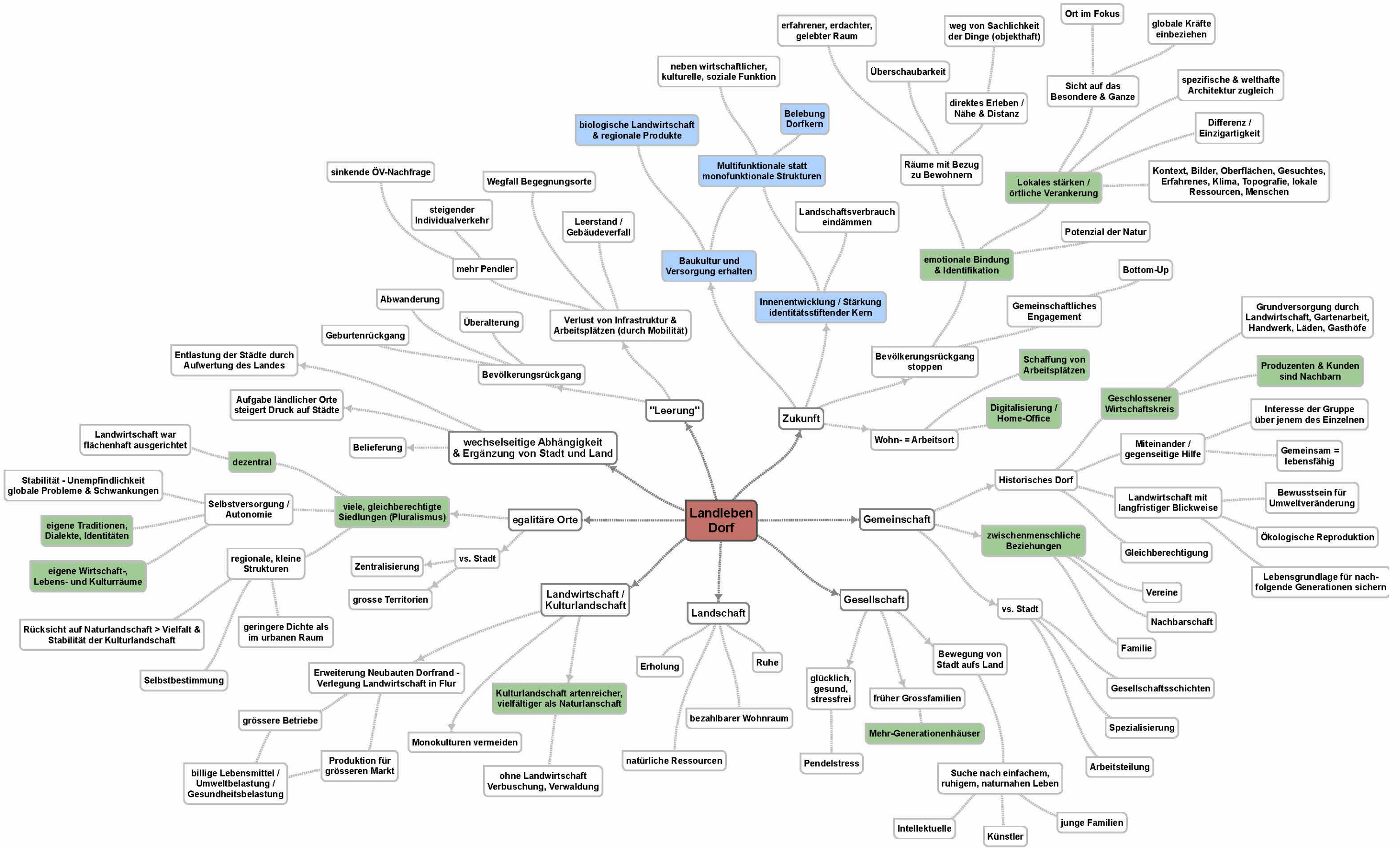




# BEDARF

Region, Gemeinde, Einwohner





# DORFBILD

Qualitäten & Schwächen

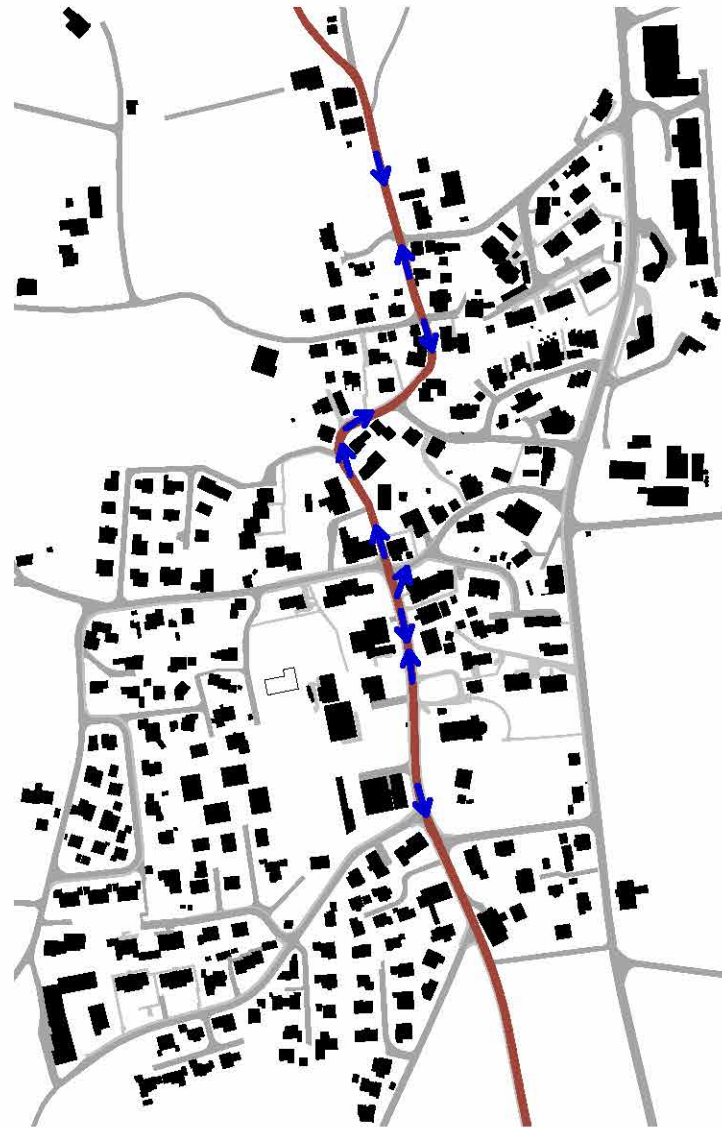


Foto-Vergleich | 1976 vs. 2021



Begrünung

Gebäude

Strasse & Vorplatz





Begrünung



Gebäude



Strasse & Vorplatz



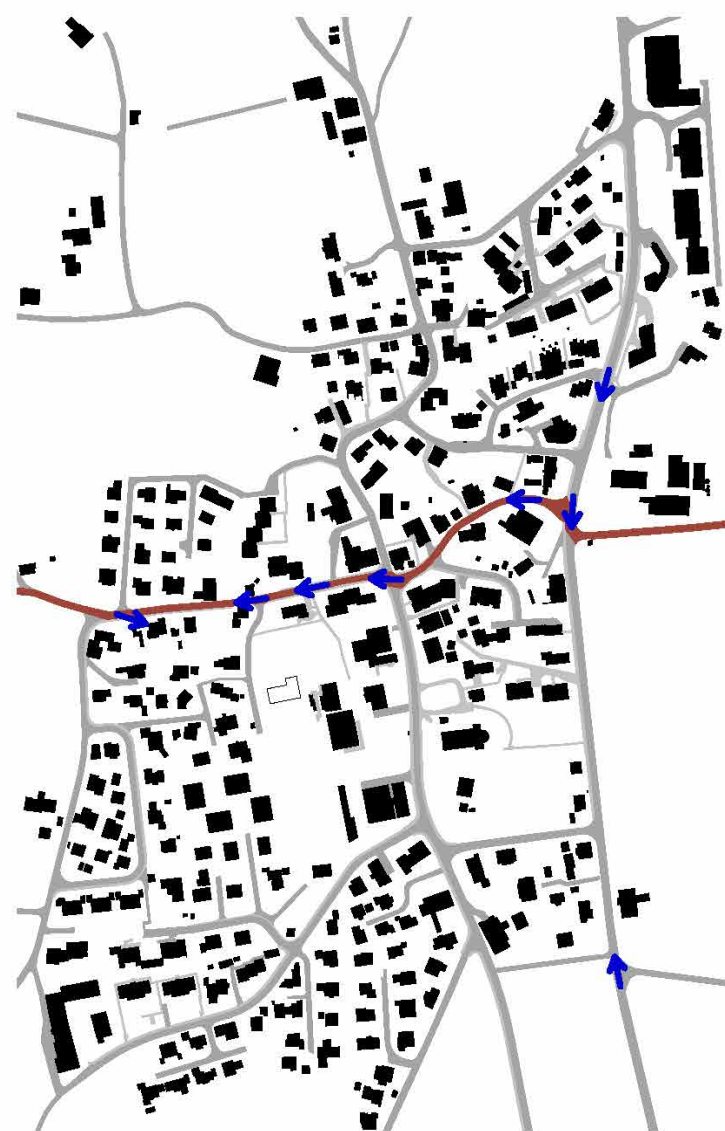
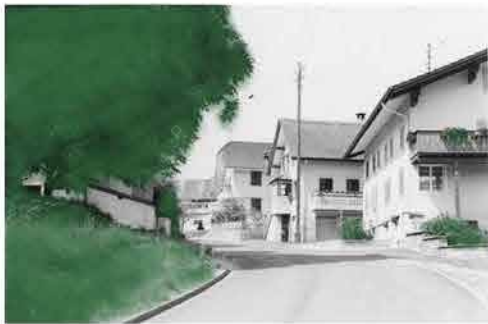


Foto-Vergleich | 1976 vs. 2021



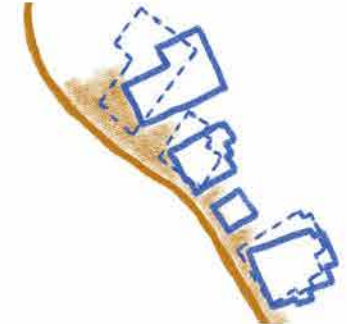
Begrünung



Gebäude



Strasse & Vorplatz

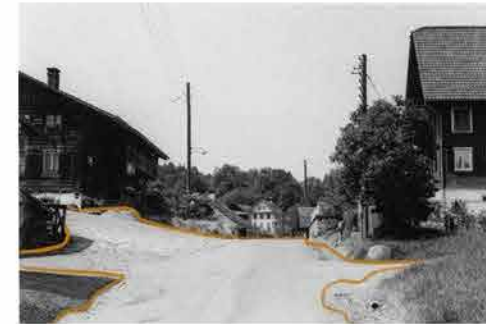




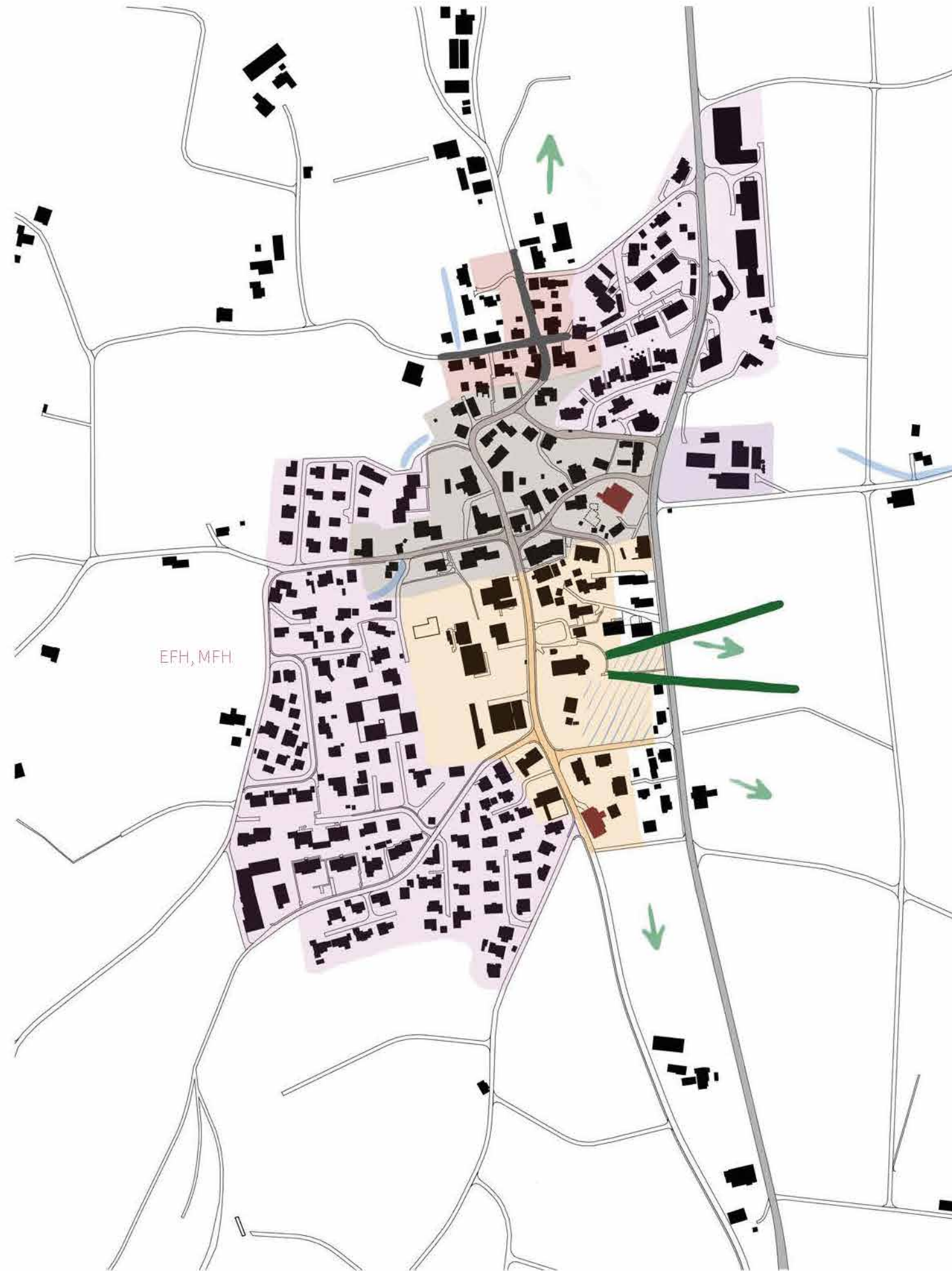
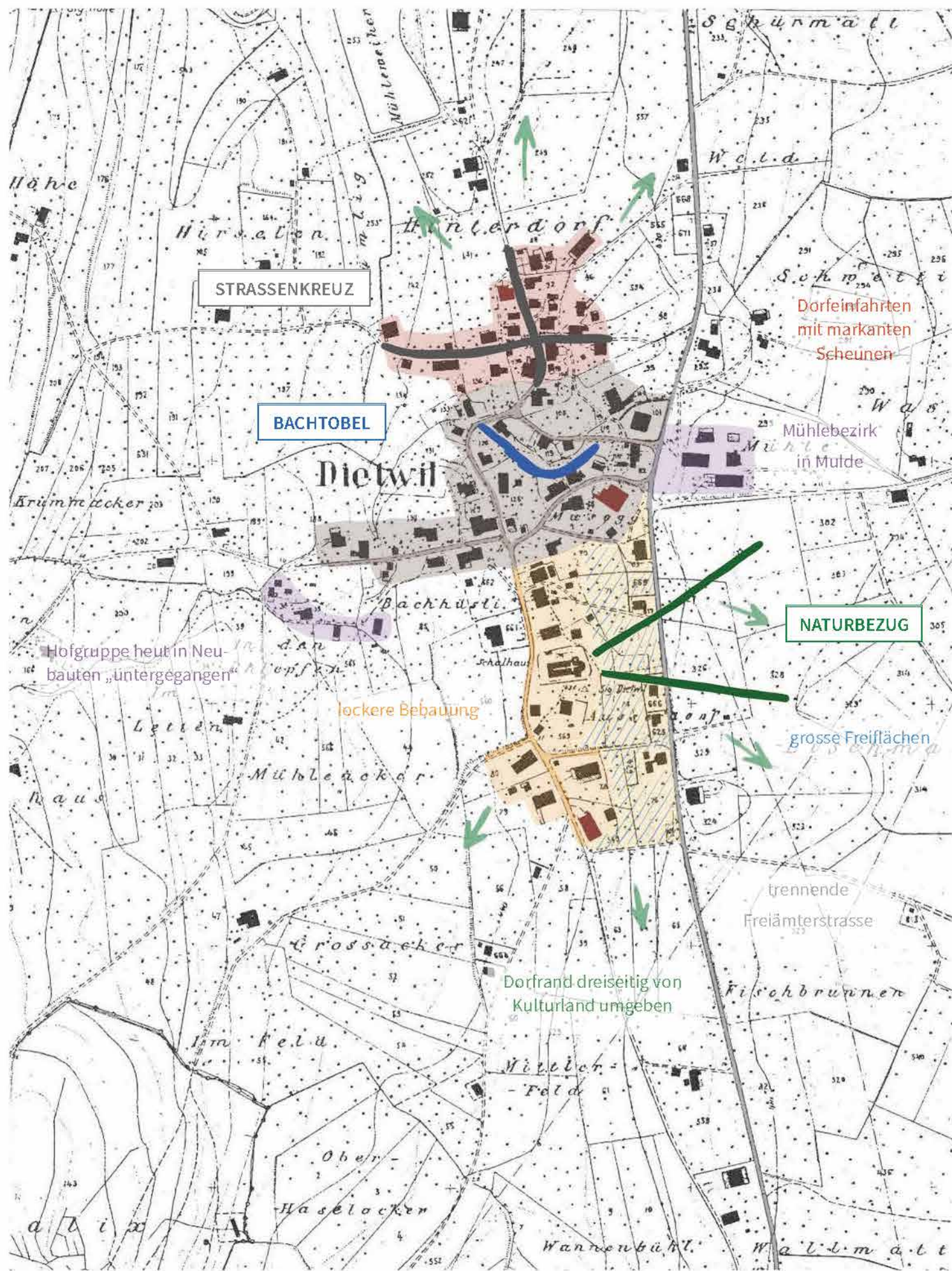
Begrünung



Gebäude



Strasse & Vorplatz



Siedlungskarte | Vergleich 1976 vs. 2021 | 45 Jahre rege Bautätigkeit

# ORT

Vorarbeit



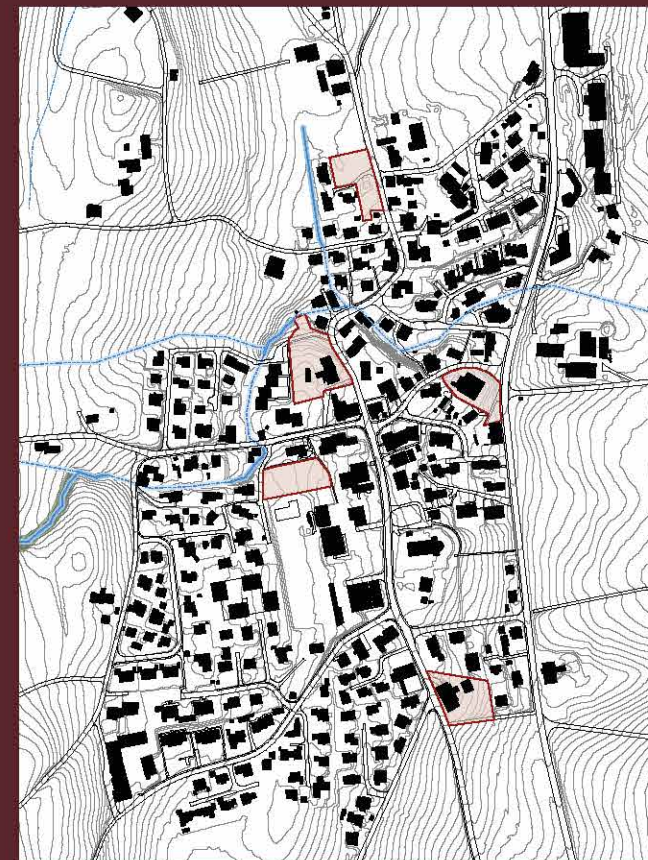
# ANALYSE

Vorgefundenes



# DORFVISION

Vorstellbares



Thema

Ort

Dietwil

Karten & Fotos

Literatur

Umfrage

Masterplan

Entwicklungsgebiete

Nutzungsszenarien

## ZIELE DORFBILD

- > moderates Wachstum / Status Quo
- > Potenzial des Strassenraumes > Ausrichtung der Häuser & Aufwertung Freiraum
- > Naturelemente erhalten
- > Übergang Siedlung - Landschaft gestalten
- > rurale, ortsprägende Bauten erhalten
- > Dorfkern als Identitätsträger
  - Erhalt, Erneuerung, Integration von Neubauten
  - Belebung

WIE?

- > sorgfältig, bedachte Eingriffe



## ZIELE BEWOHNER

- > Bewohner halten (Verbundenheit, Verankerung)
- > Ausbau Angebot an Klein- & Alterswohnungen
- > Dorfleben erhalten / stärken
  - Treffpunkte für unterschiedliche Altersgruppen schaffen (Vereinsräume, Restaurant / Café, Einkaufsmöglichkeit, Ausbau Kulturangebot)
  - Ortszentrum als Begegnungsort

WIE?

- > Mischen
  - Menschen, Nutzungen, Vorhandenes und Neues, Vorgefundenes und Vorgestelltes
- > Multifunktionalität > Aneignbarkeit
  - flexibel nutzbare Innen- und Aussenräume
  - Reaktion auf sich verändernde Bedürfnisse
  - Respektierung der Langlebigkeit von Gebäuden



Senioren-gemeinschaft

Regio-Produktion

Gesellschaftshaus

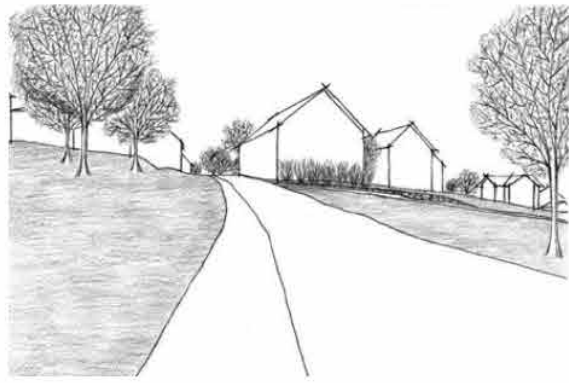
Arbeitsens-semble

Nachbarschafts-familie



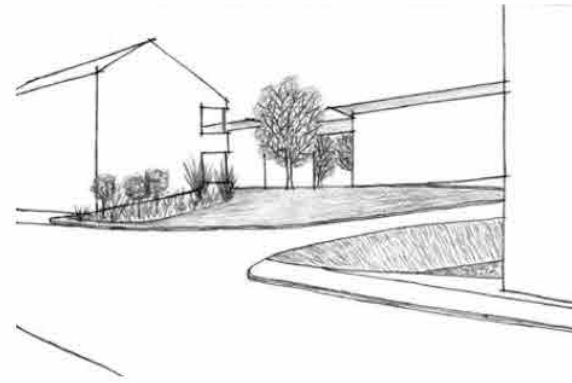


Senioren-gemeinschaft



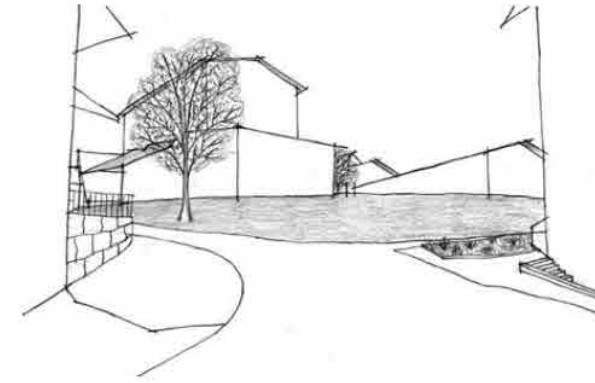
DER EMPFANG

Regio-Produktion



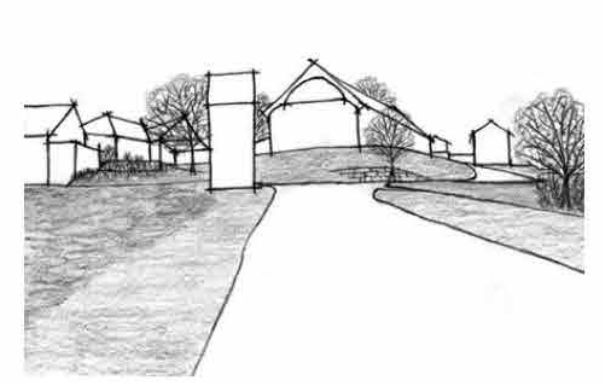
DIE HALLE

Gesellschaftshaus mit RegioMarkt

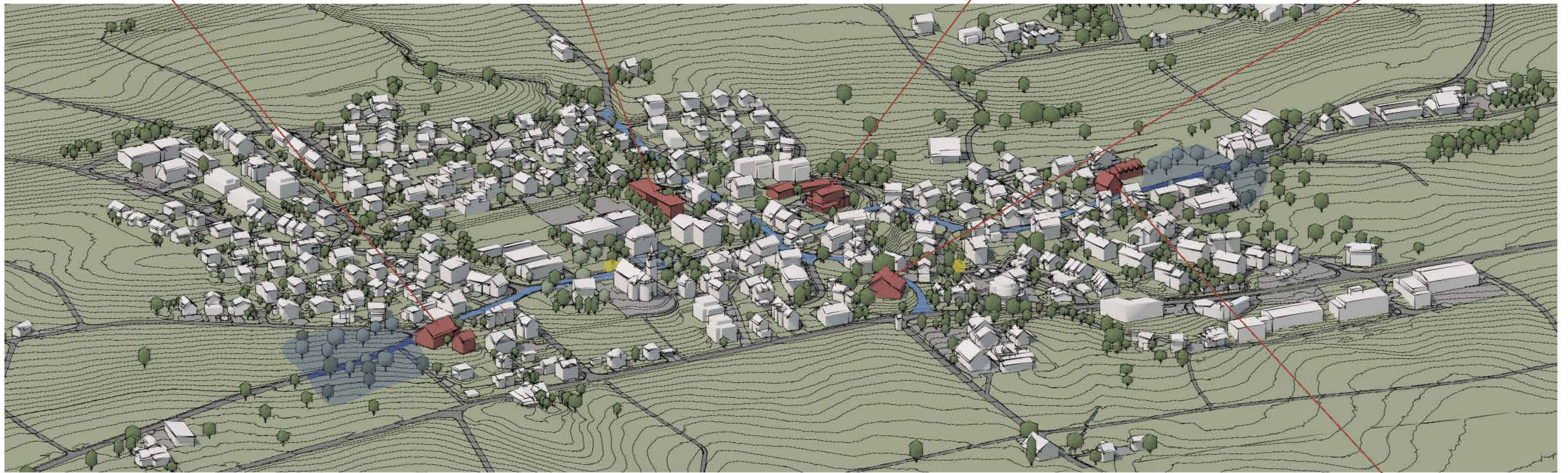


DER ANDERE

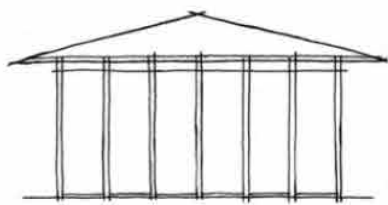
Arbeitsensemble



DER THRONENDE



DORFWOHNZIMMER



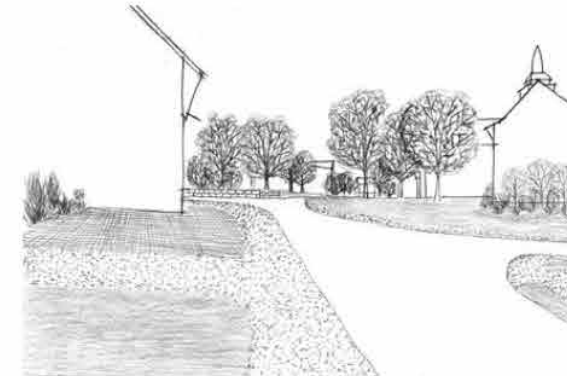
mehr als funktional (Pavillons)

RHYTHMUSWECHSEL



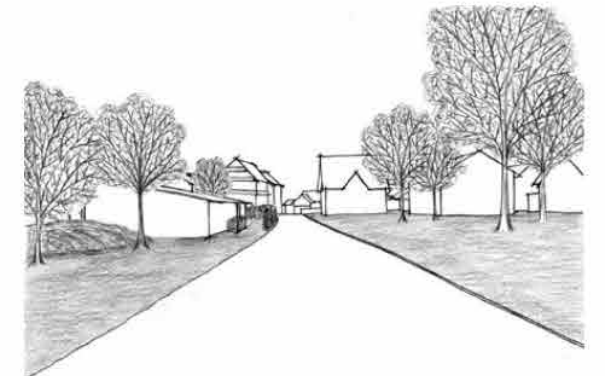
Begrünung

UNSCHÄRFE & EINBETTUNG



Erschliessung & ruhender Verkehr

DAS TOR



Nachbarschaftsfamilie

# ORT

Vorarbeit



# ANALYSE

Vorgefundenes



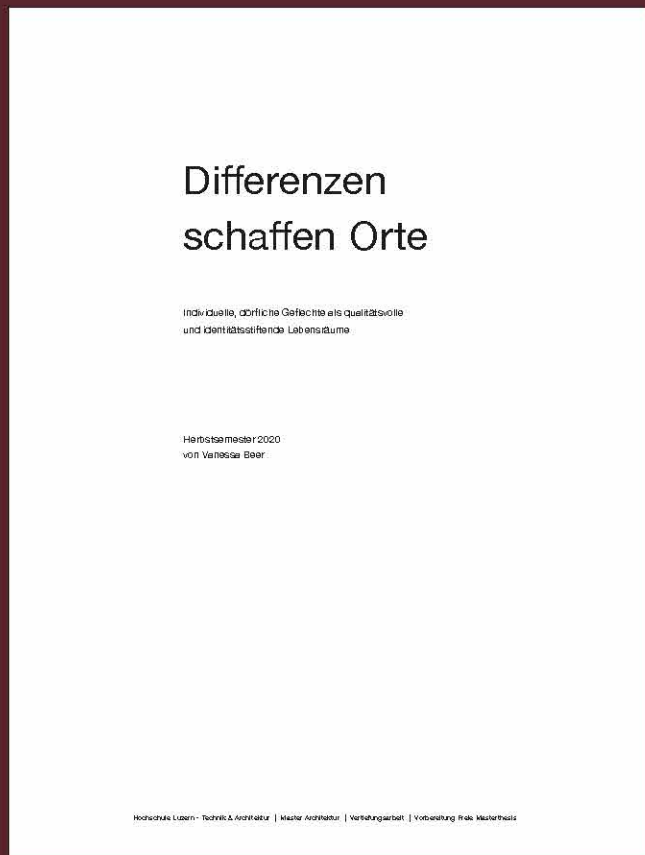
# DORFVISION

Vorstellbares



# PROJEKT

Weiterbauen



Thema  
Ort  
Dietwil

Karten & Fotos  
Literatur  
Umfrage

Masterplan  
Entwicklungsgebiete  
Nutzungsszenarien

Fokussierung  
der „Andere“  
Gesellschaftshaus



Fokussierung | Schwarzplan



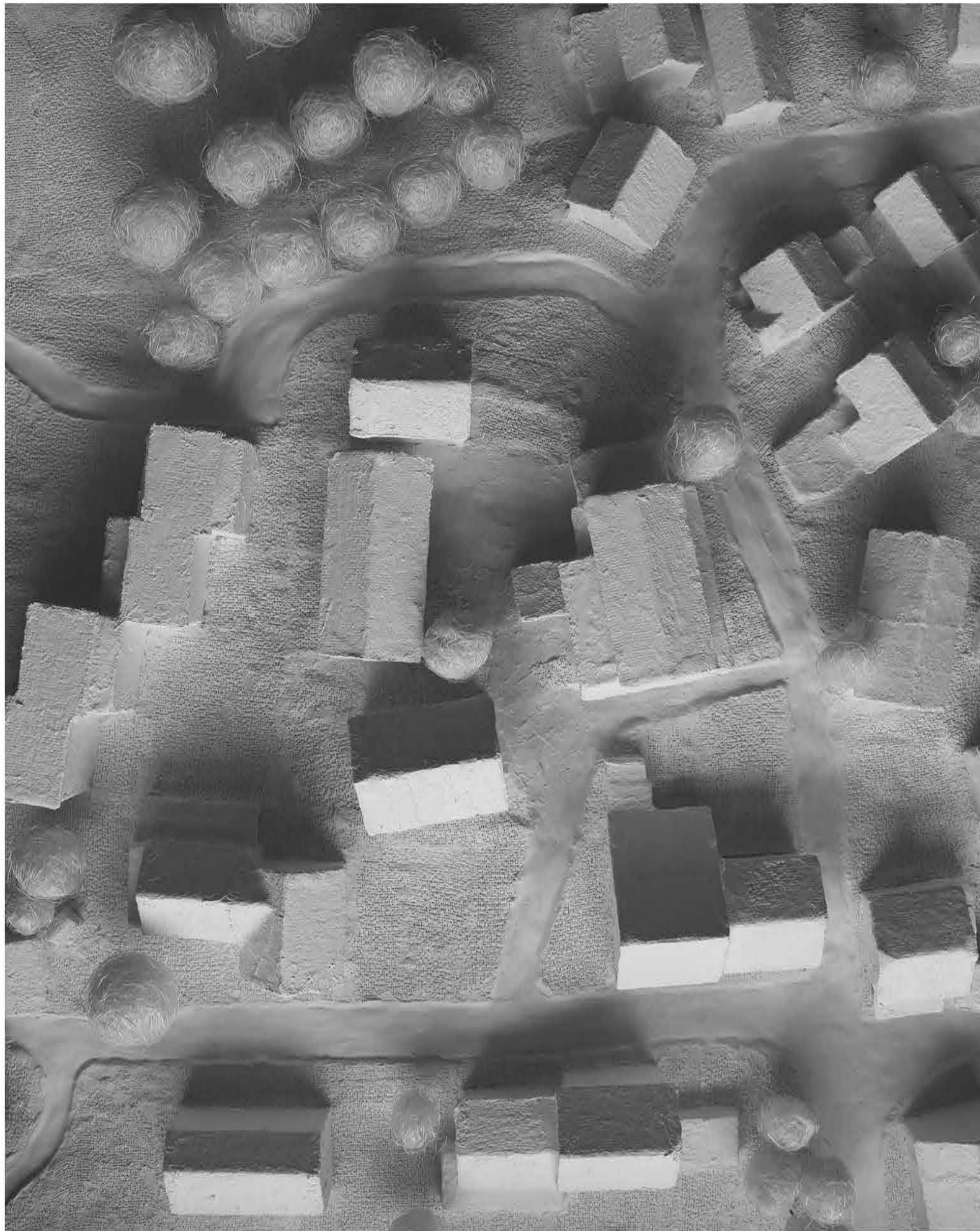


Situation | Bestand

0 20

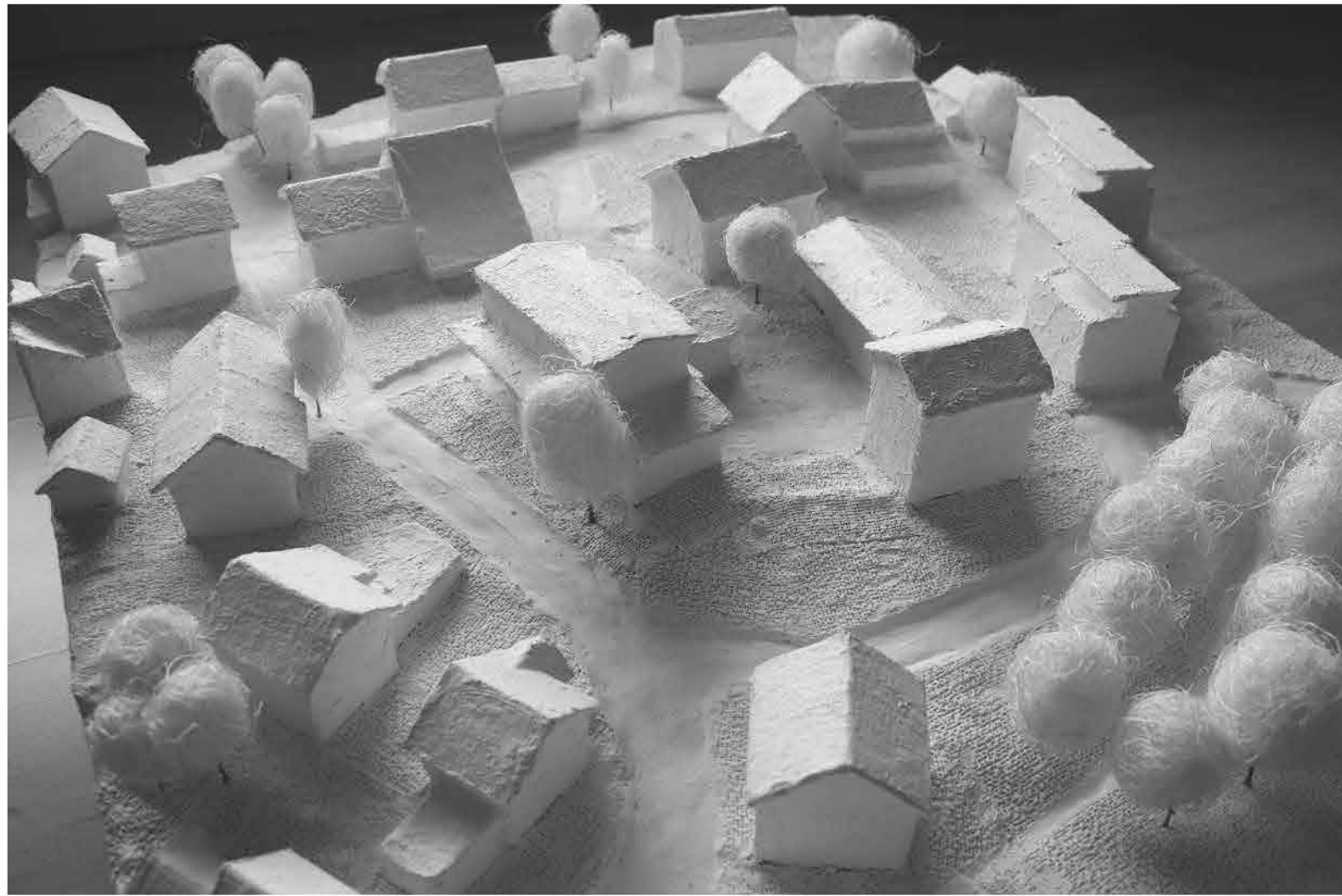


Erste Collage | Annäherung an den Ortsbau | (links bestehende Umgebung Nachbar)



Dorfbau

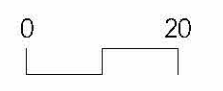




Dorfbau



Situation | Neu





# Szenario Gesellschaftshaus Veranstaltungs- & Begegnungsort

**Festsaal**  
Musikkonzerte, Gemeindeversammlung, Dorffest, Sommernachtsfest, Maibummel, Schulkonzerte & -aufführungen...

**Gruppenraum**  
Vereinstreff, Kurse, Sitzungen...

**Café / Bistro / Foyer**  
Mittagstisch, Seniorentreff, Jassrunde, Spieleabend

**RegioMarkt**  
„zentraler Hofladen“

**Bücherei oder Kita**

**Werkräume**  
Hobbyräume

**Schaukasten**  
Dorfinfos, Schwarzes Brett

**Wohnungen**

**Bispielbarer „Aussenplatz“**  
Markt, Outdoor-Kino, Bühne, Hoffest

**Überdachter Aufenthaltsbereich**  
offener Treffpunkt

**Parkierung**  
Velostellplatz, Autoparkplätze



**Aneigenbare, offene Räume**  
grosser Saal  
Café / Bistro / RegioMarkt  
Foyer - in Café / Bistro integriert  
Werkräume  
Aussenplatz  
Überdachter Aufenthaltsbereich

**Permanente Nutzung**  
Bistro - Küche, Getränke, Spüle  
Schaukasten  
Wohnungen  
Künstlergarderobe  
Technik Ton / Licht  
Lager Stuhl und Tisch  
Lager Aussenmöblierung  
Toiletten  
Personalraum

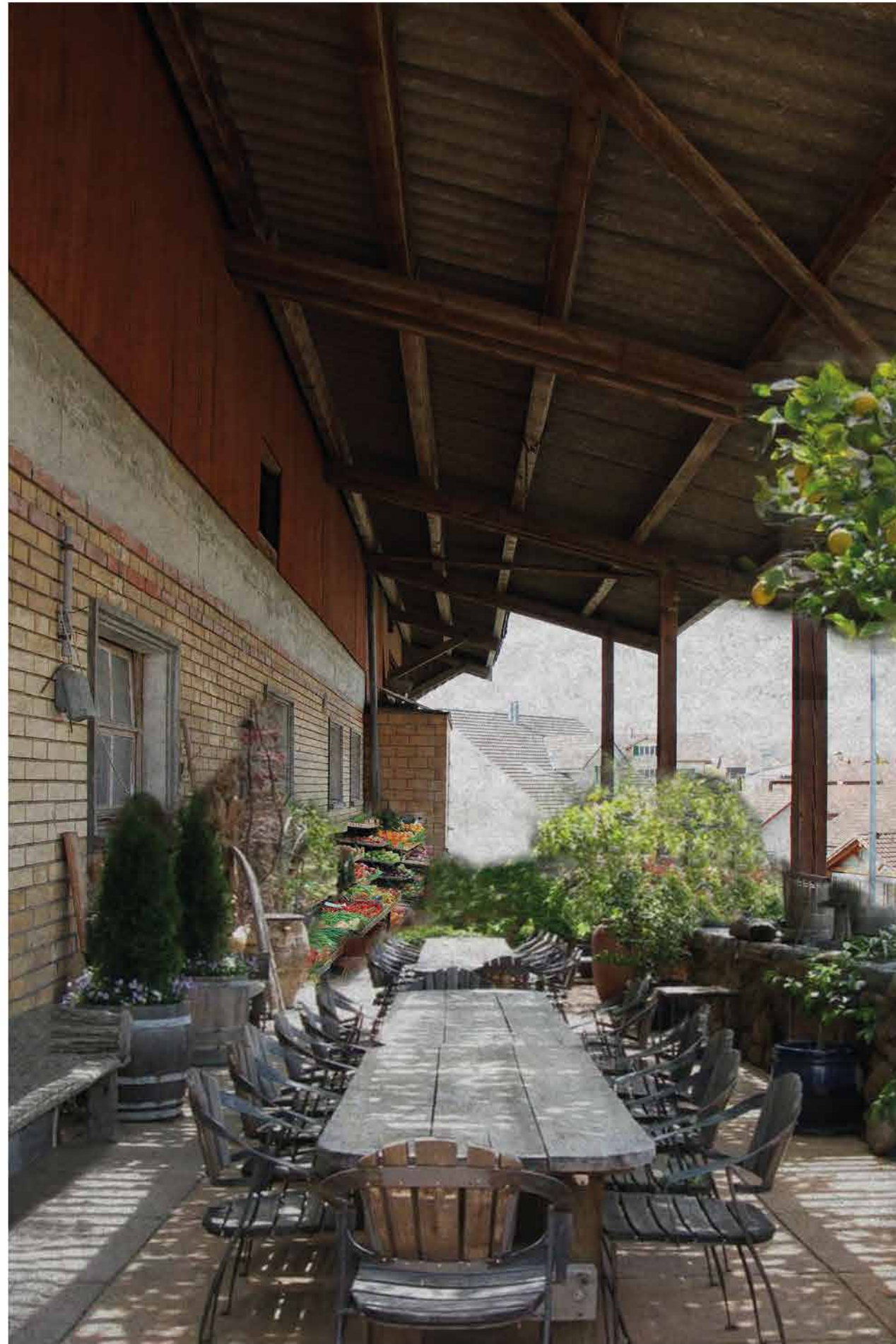
Zweckfreie Räume: „Räume, die etwas zulassen,  
aber nicht schon mit Bestimmtheit alles voraussagen,  
was sich ereignen soll  
– mal schauen, was passiert.“  
(Caminada)



Collage | Annäherung an die Nutzungsverteilung



Collage | Annäherung an die Nutzungsverteilung



Collage | Annäherung an die Nutzungsverteilung



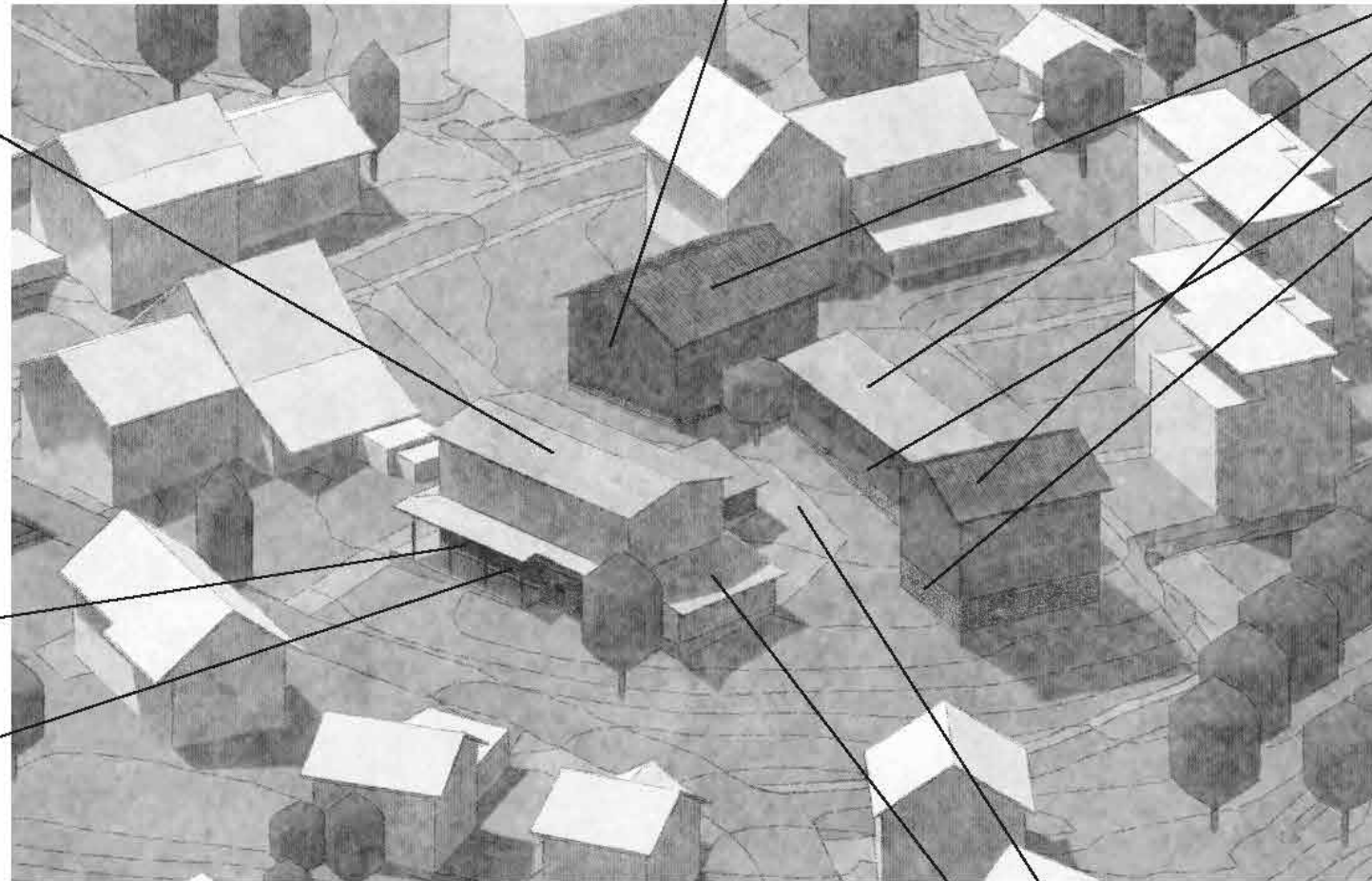
Veranstaltungssaal



RegioMarkt



Café / Bistro



Nutzungsverteilung



Biliothek / Kita



Wohnen



Werkstatt / Atelier



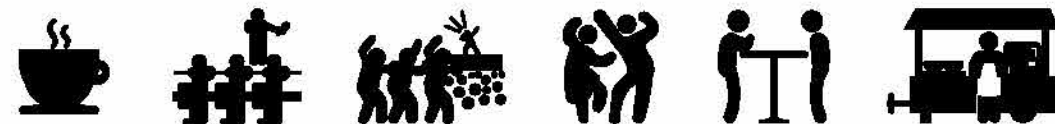
Gedeckter Aussenraum

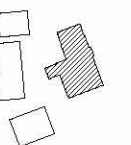
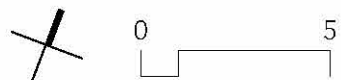
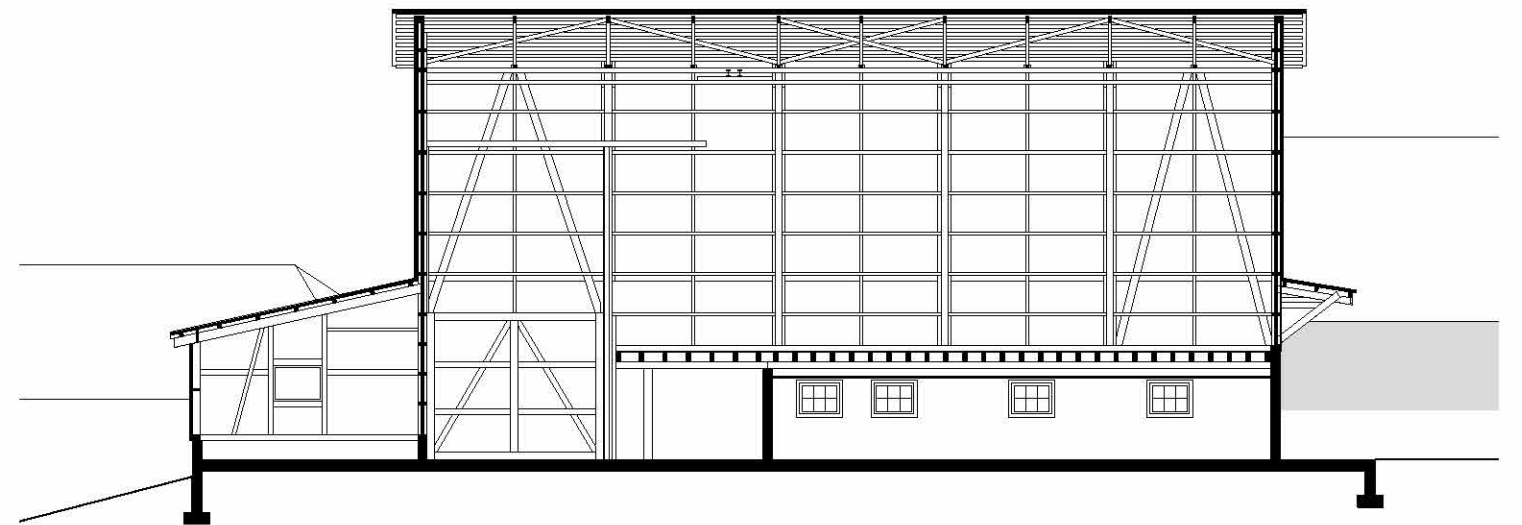
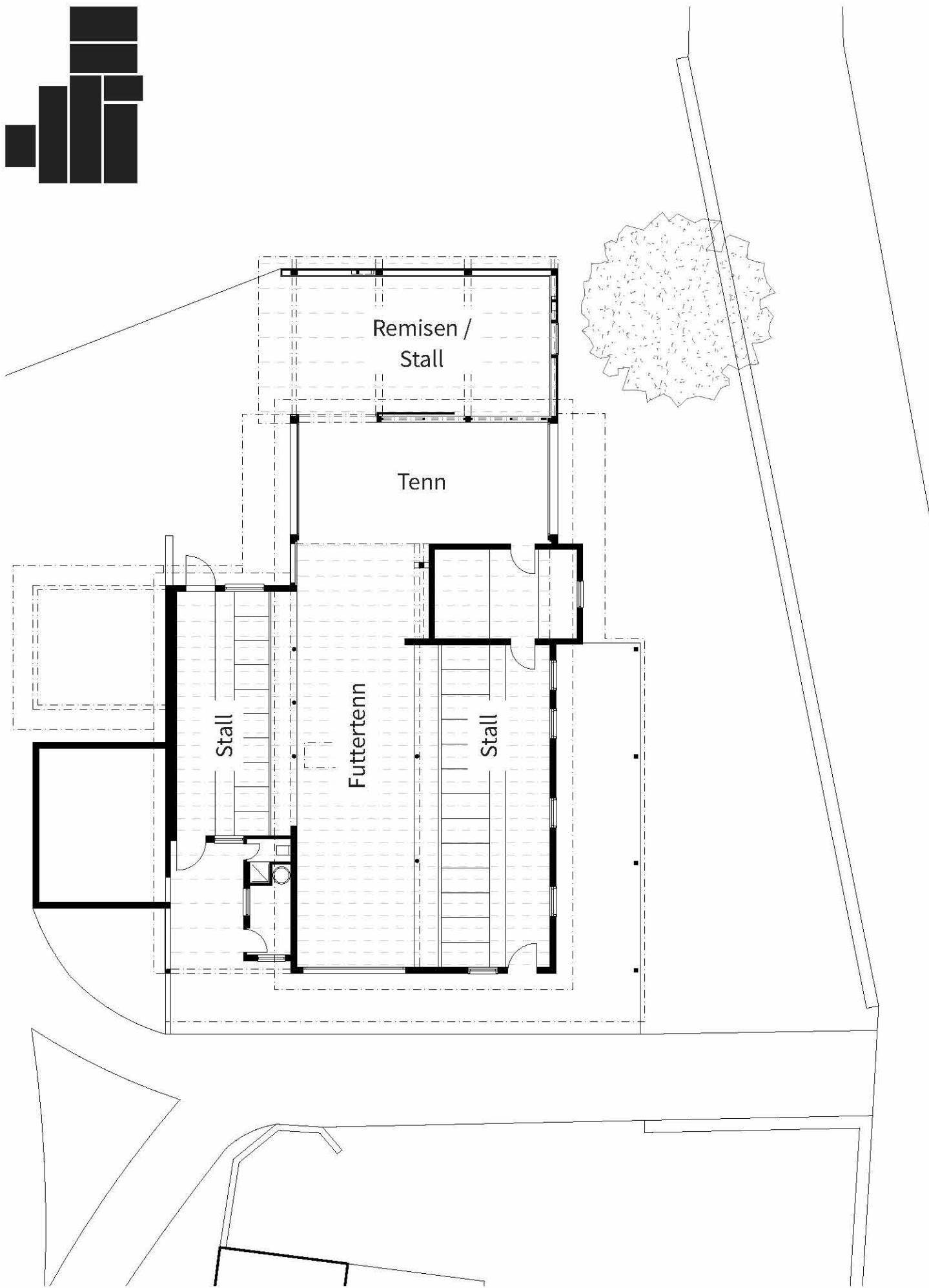
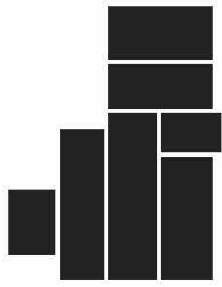


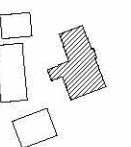
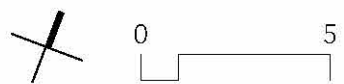
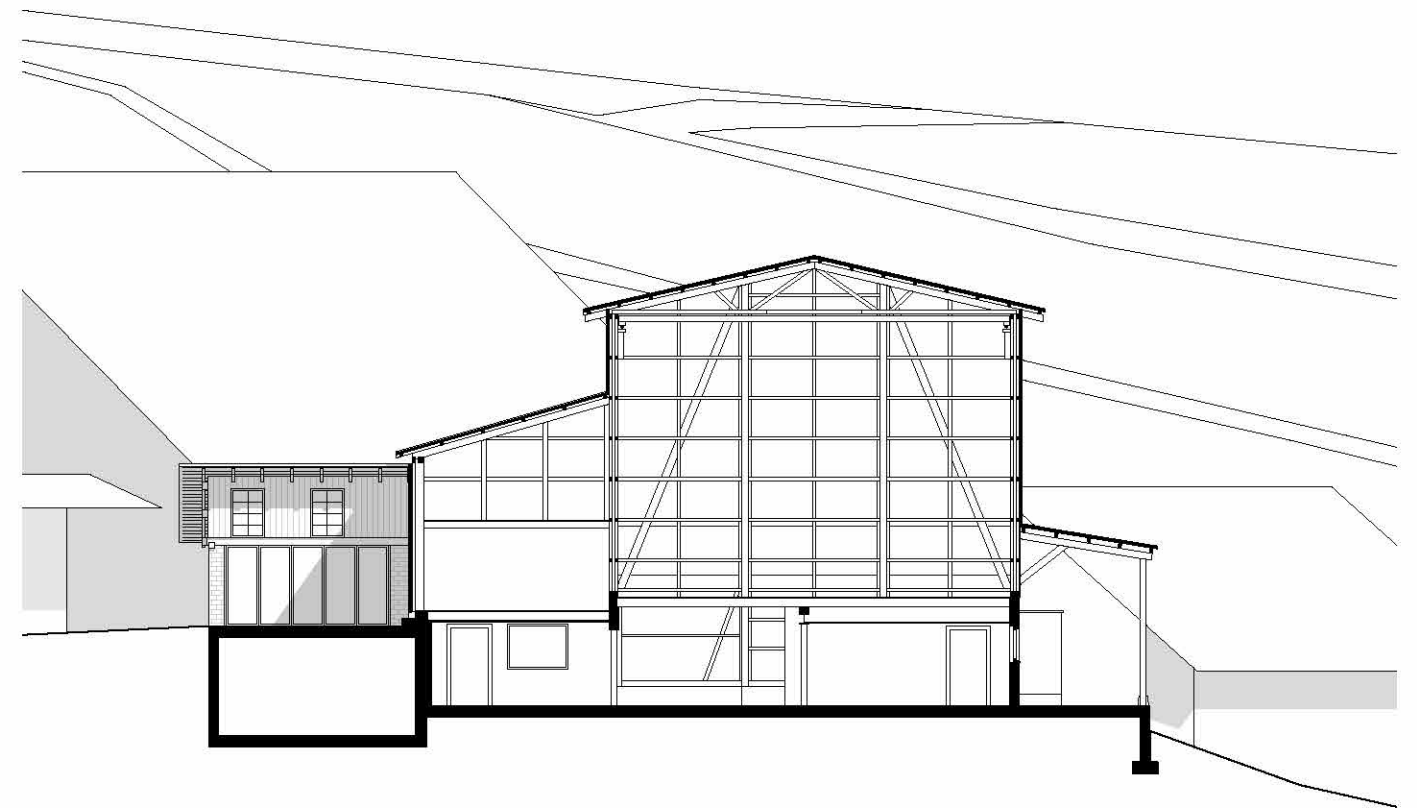
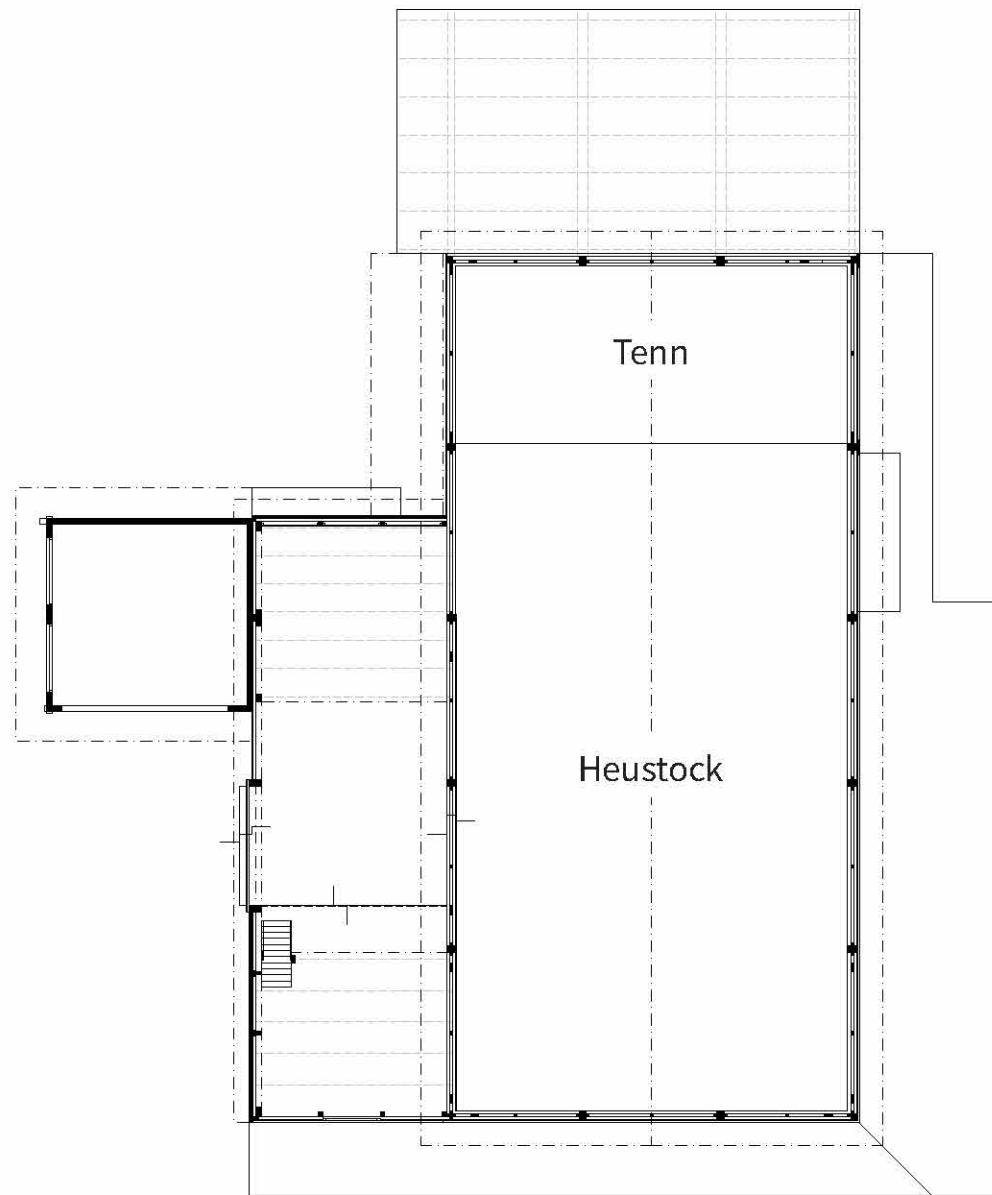
Hof

# Gesellschaftshaus

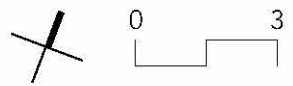
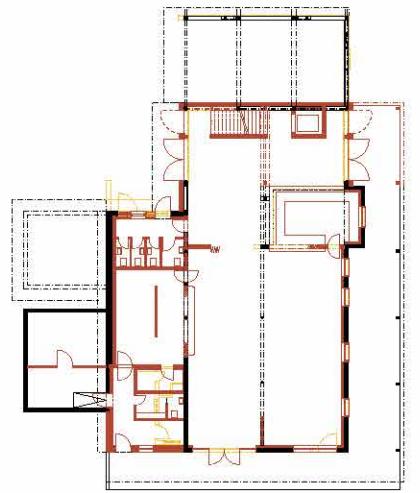
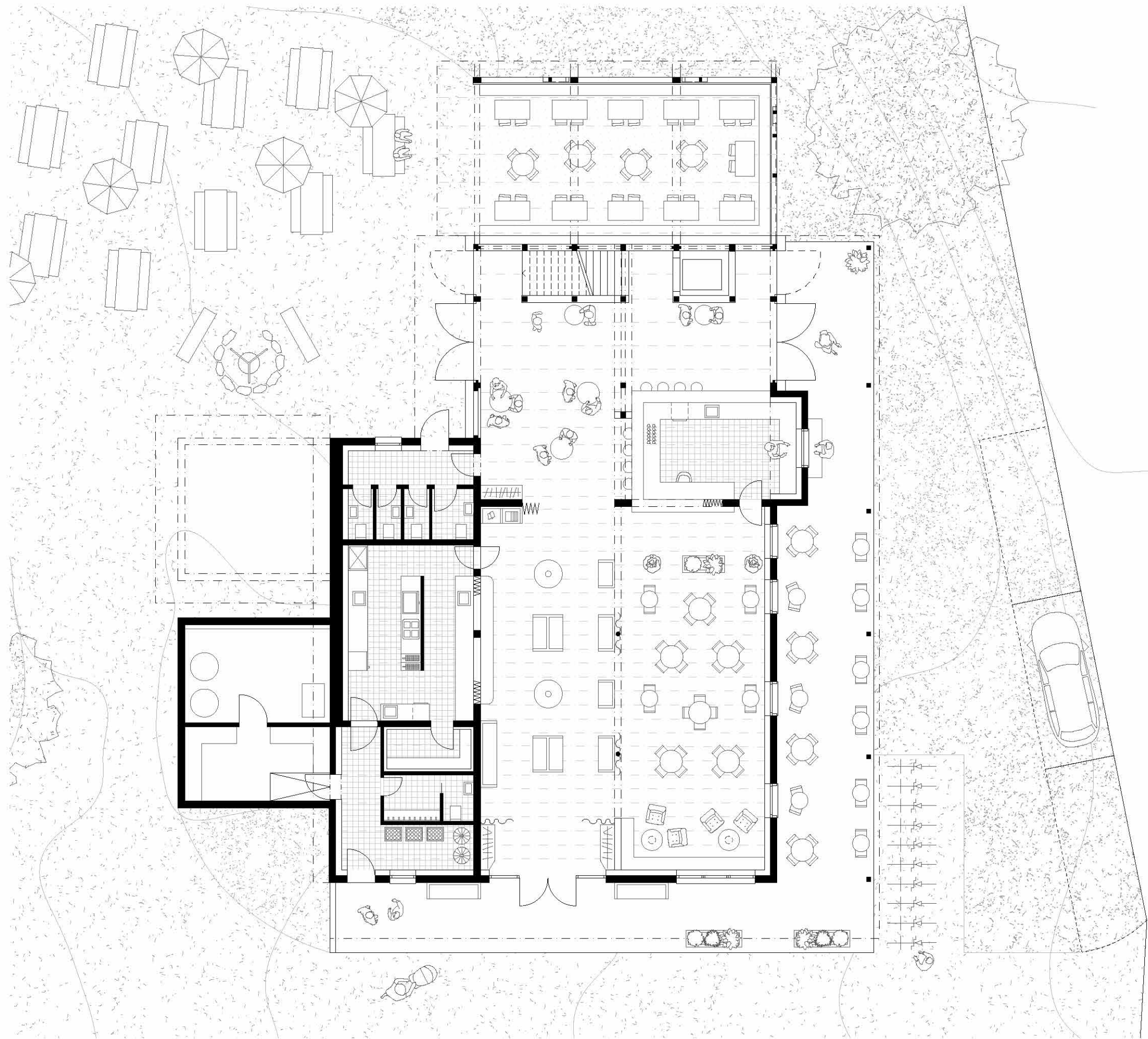
Umnutzung | Umbau



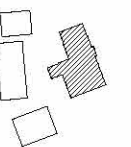




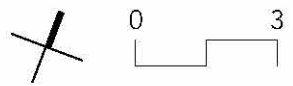
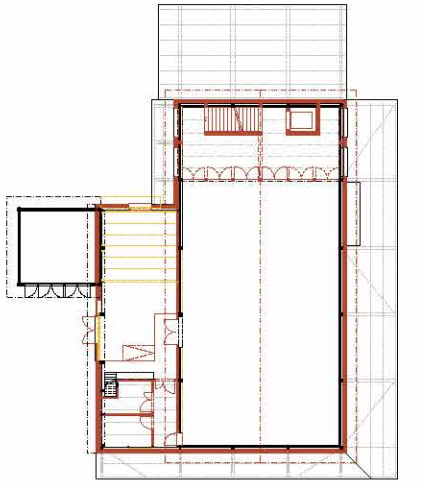
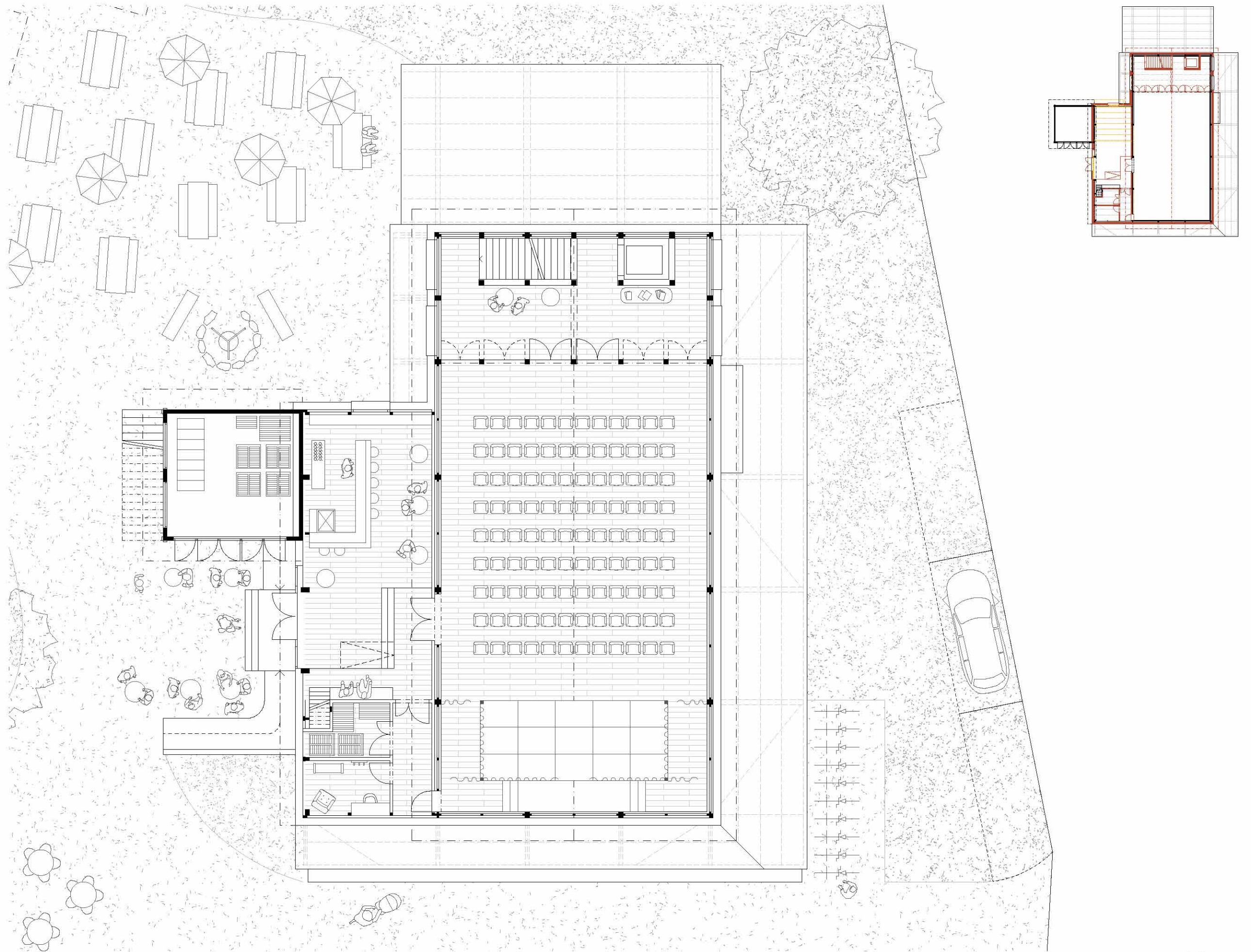




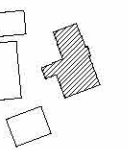
Gesellschaftshaus | Grundriss EG

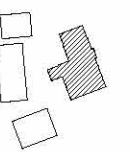
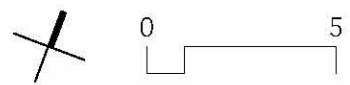
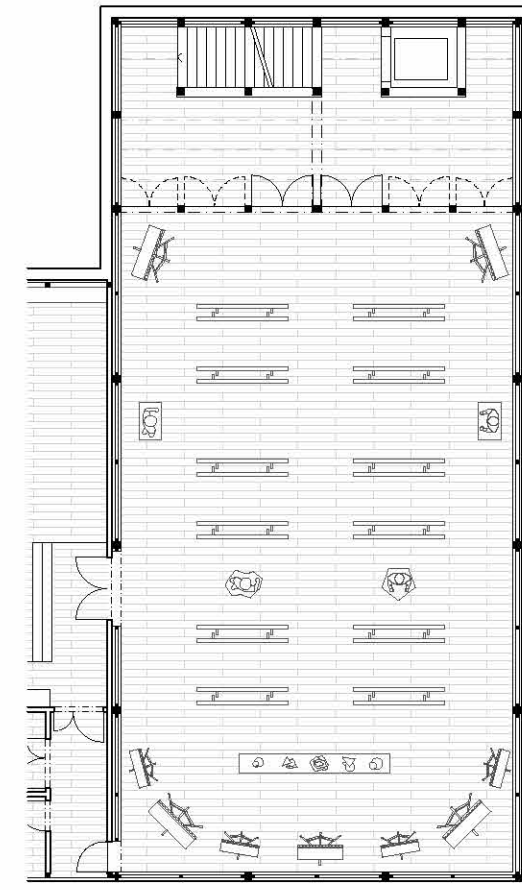
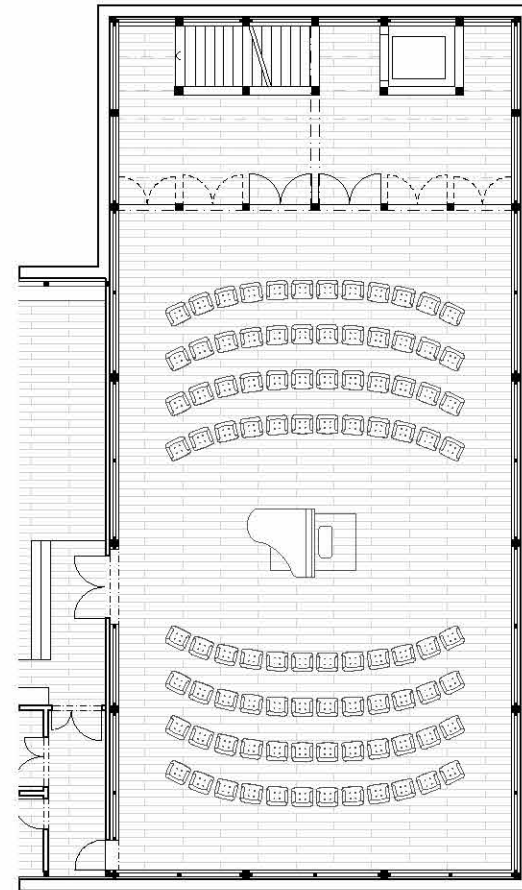
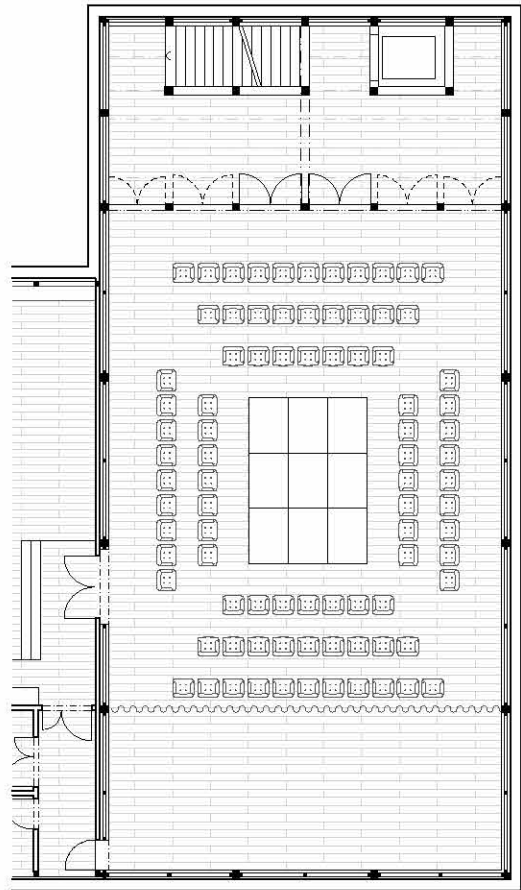
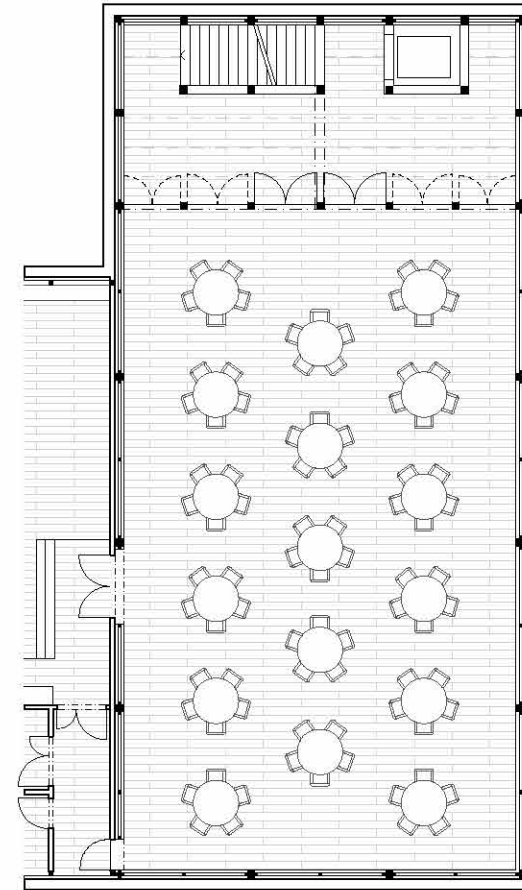
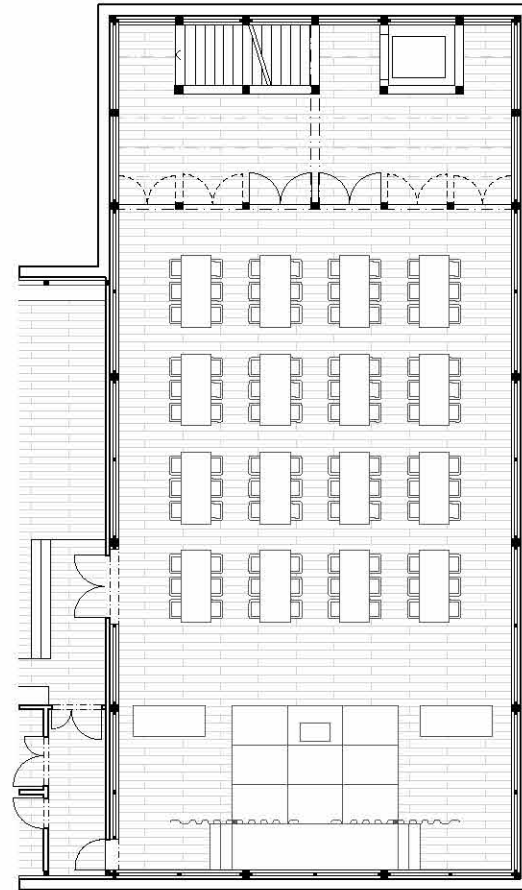
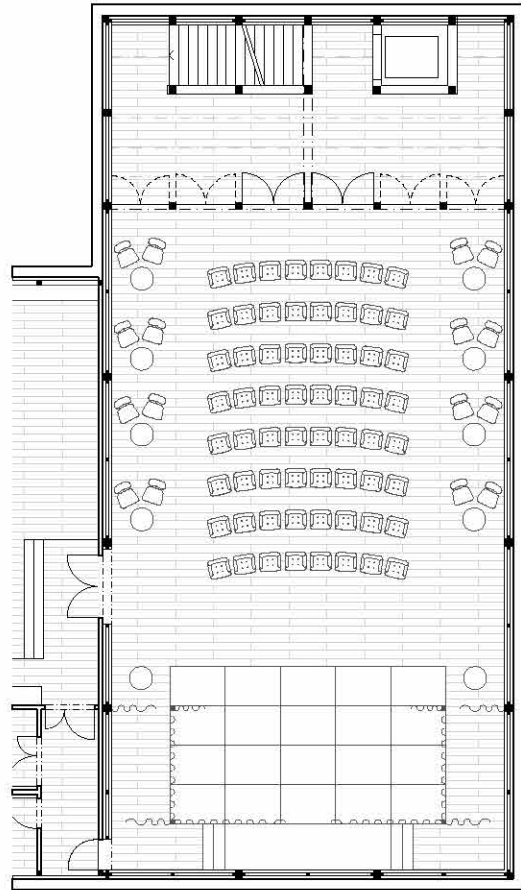


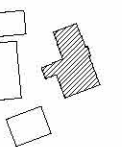
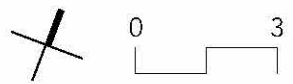
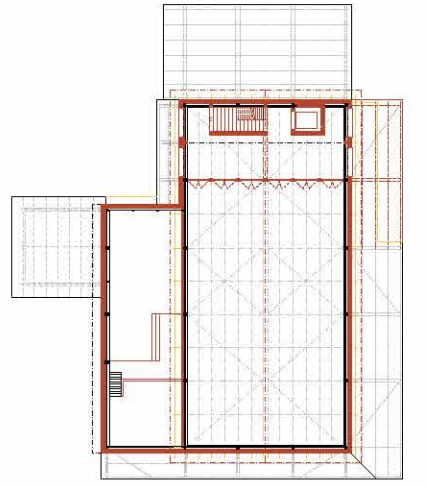
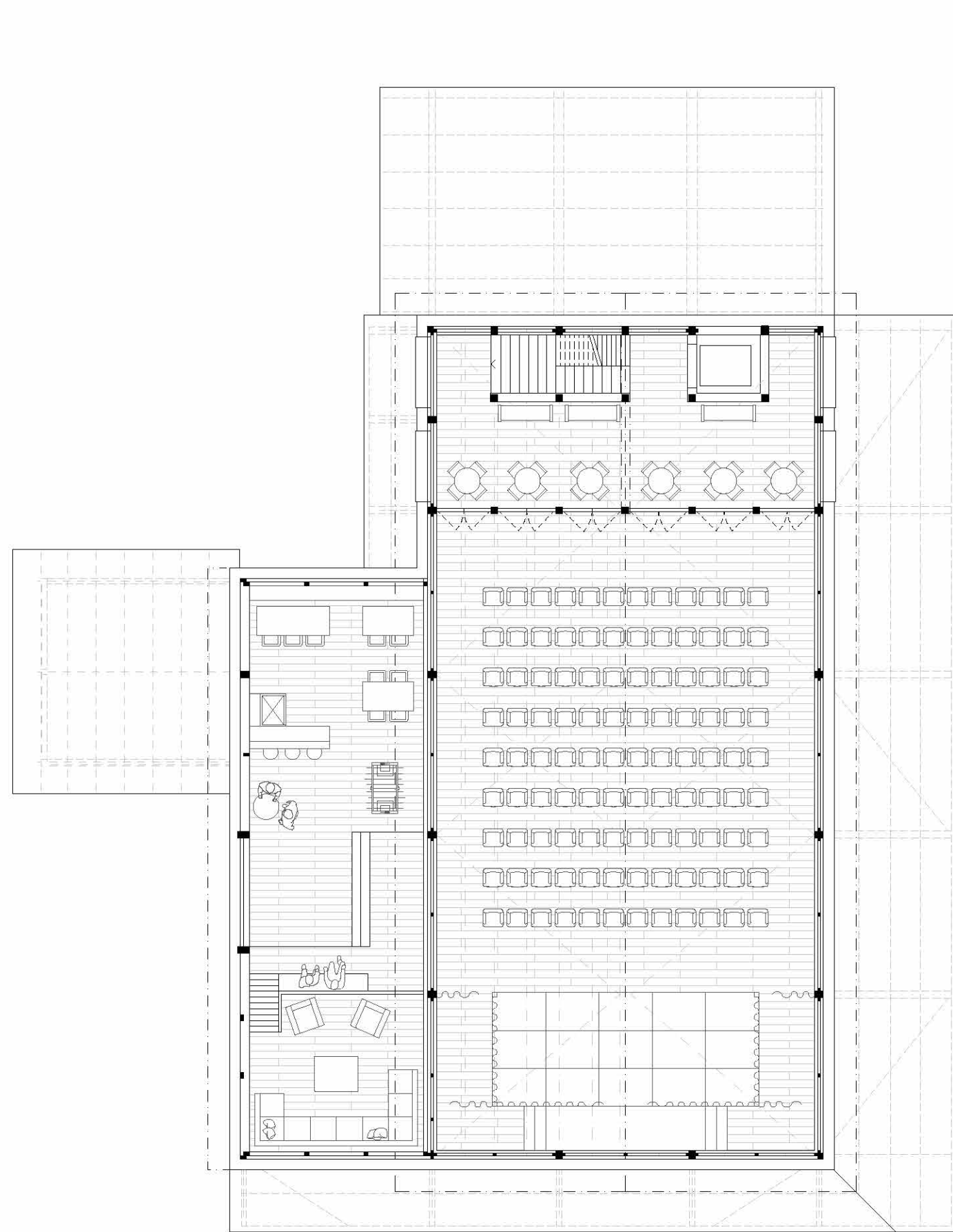


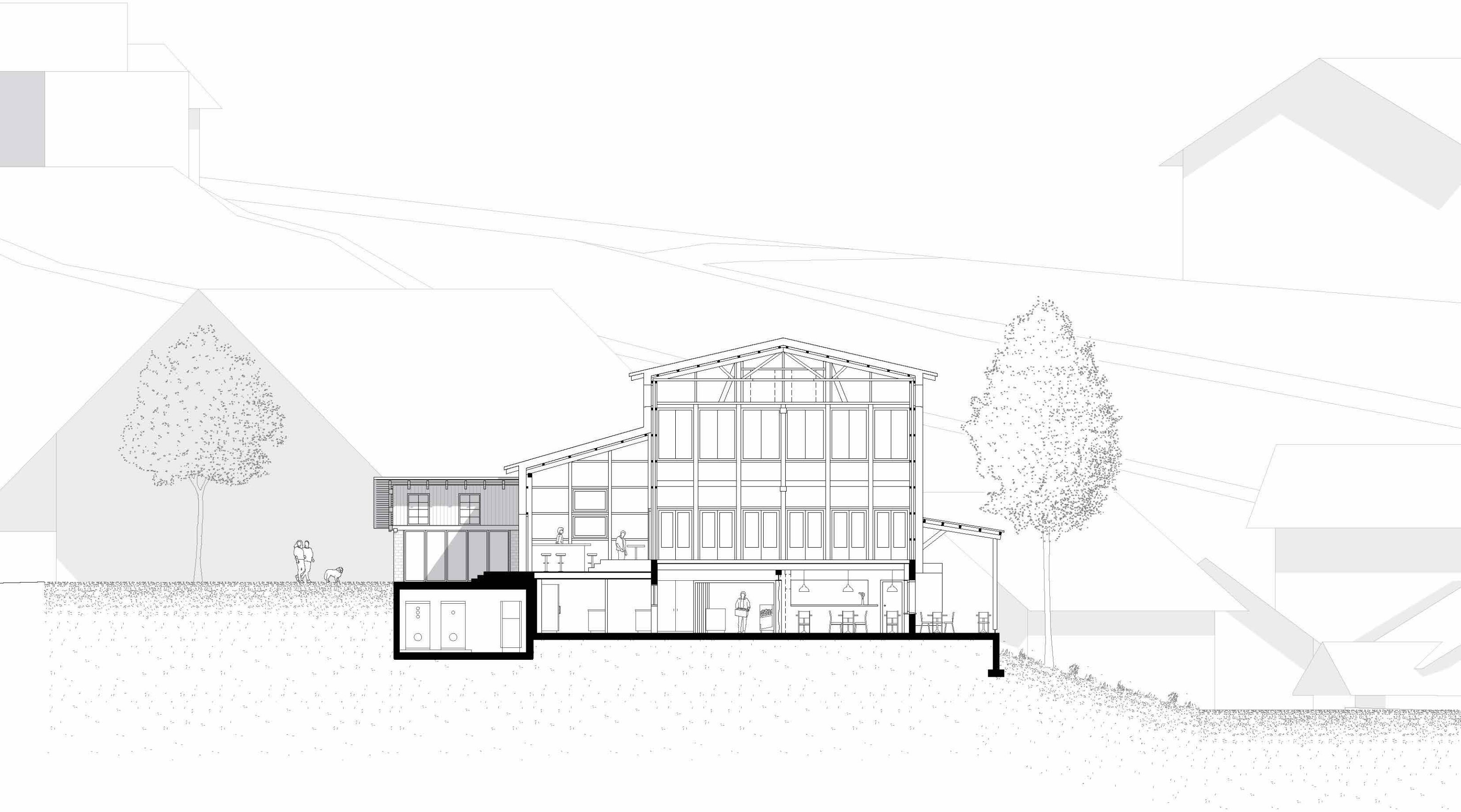


Gesellschaftshaus | Grundriss OG



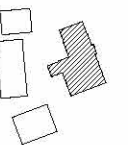


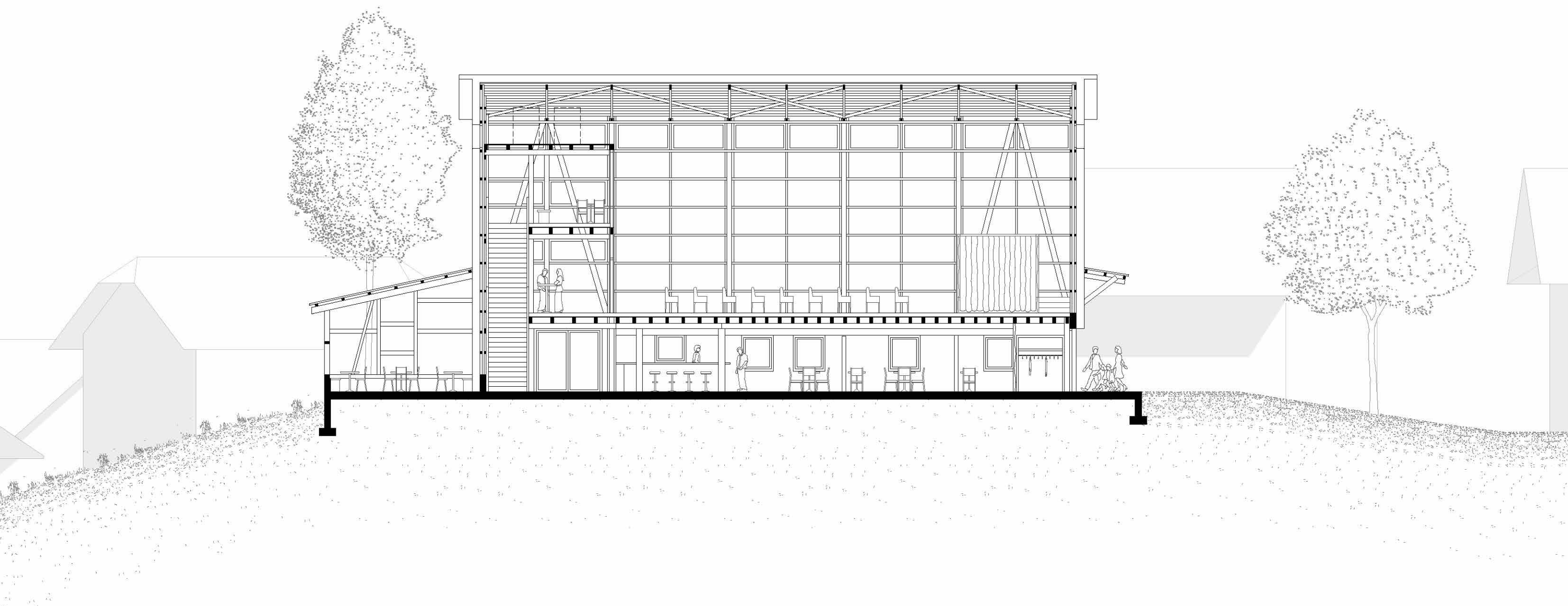




0 3

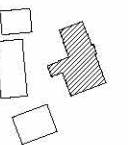
Gesellschaftshaus | Querschnitt

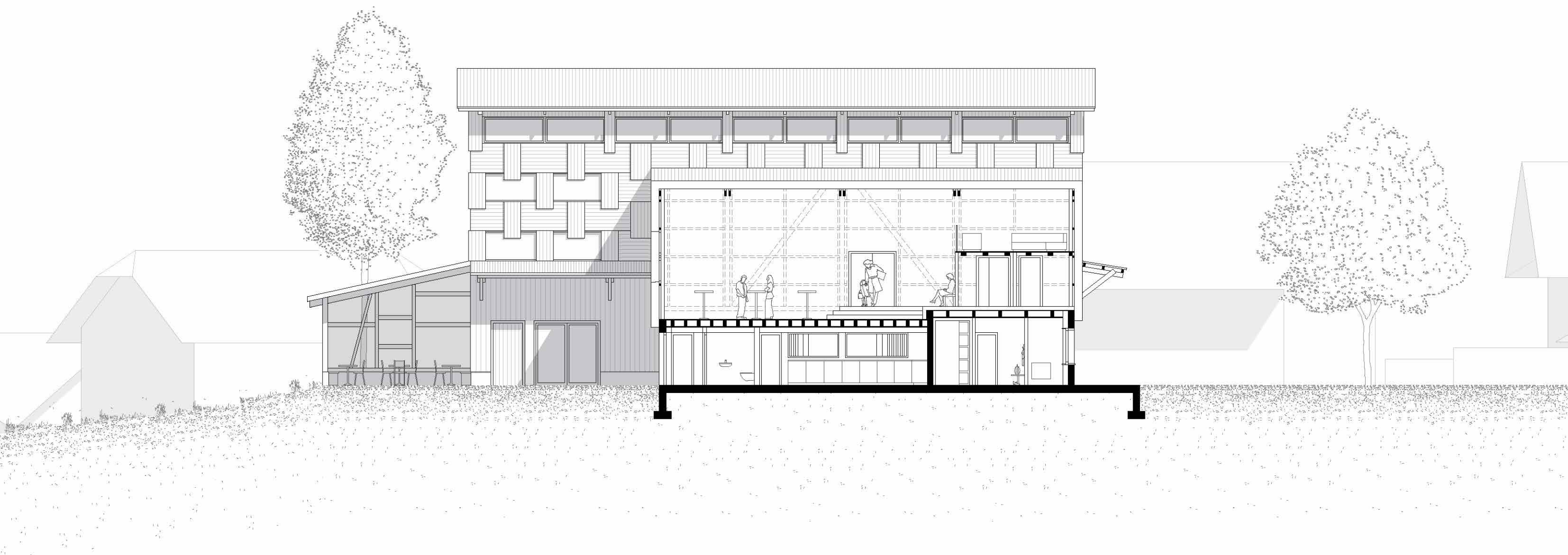




0 3

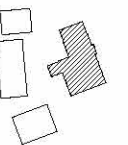
Gesellschaftshaus | Längsschnitt



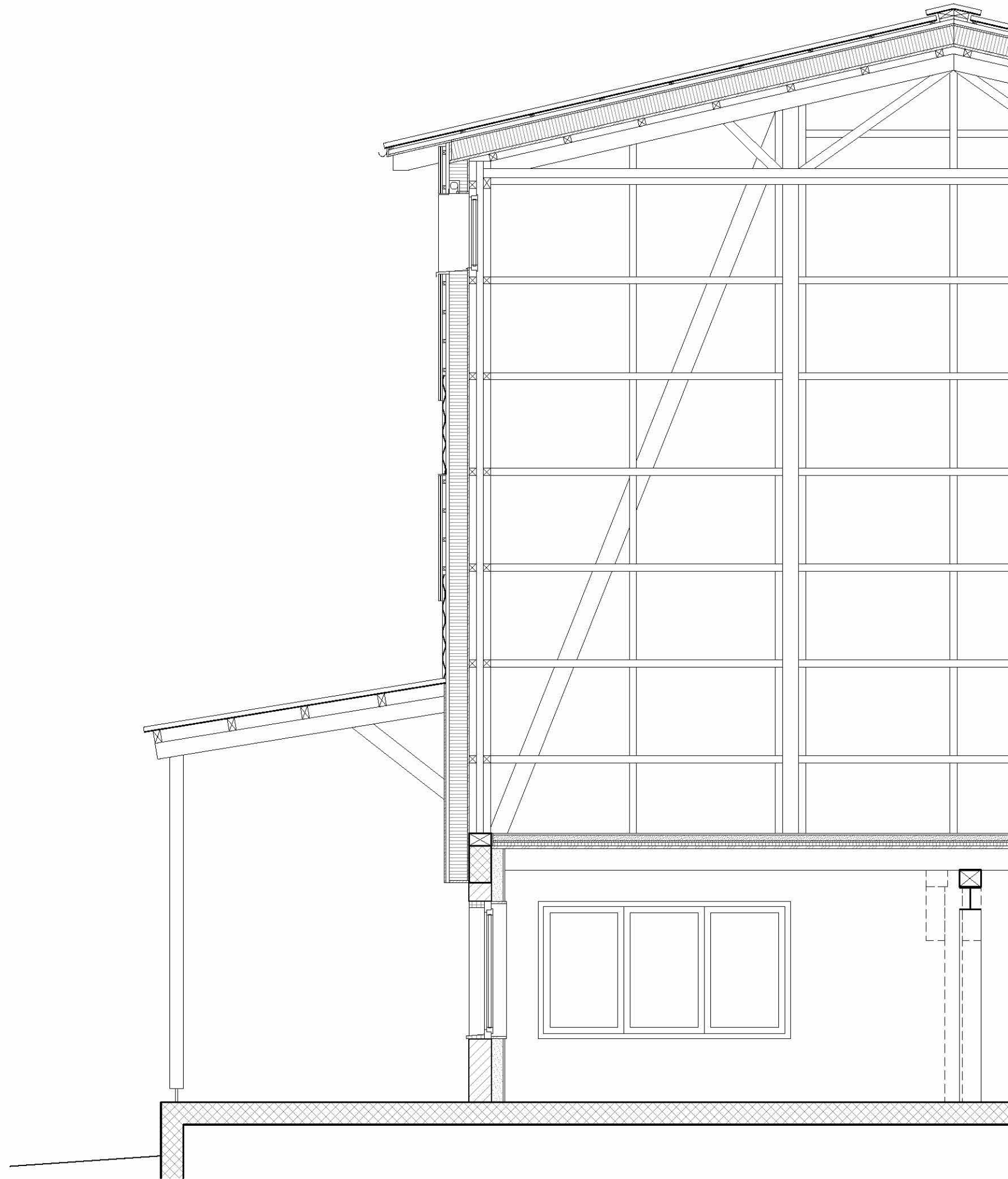


0 3

Gesellschaftshaus | Längsschnitt Anbau

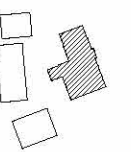


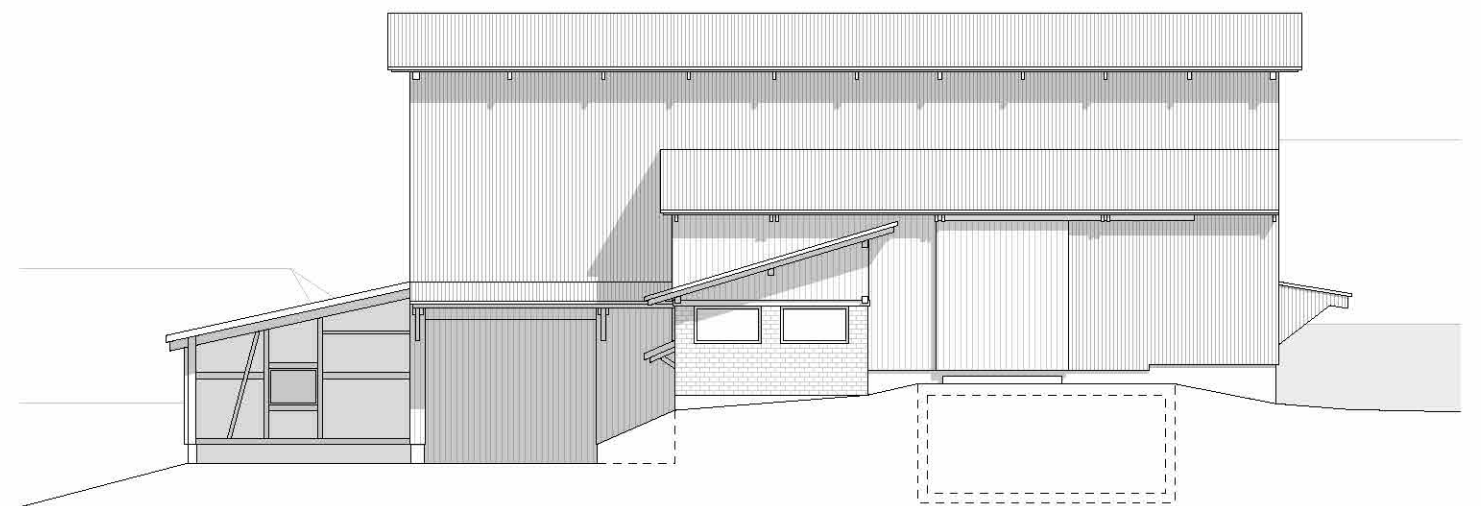
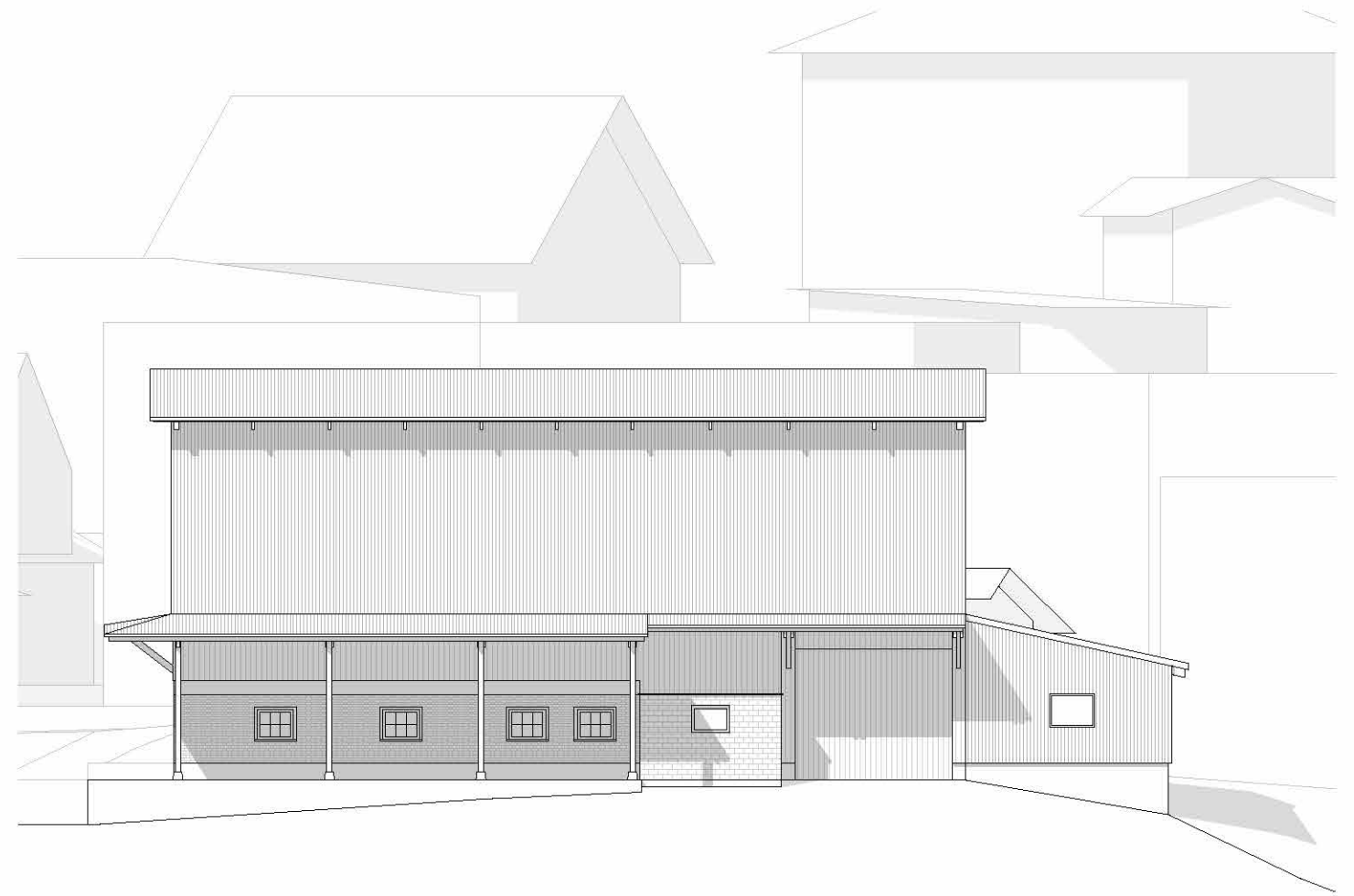
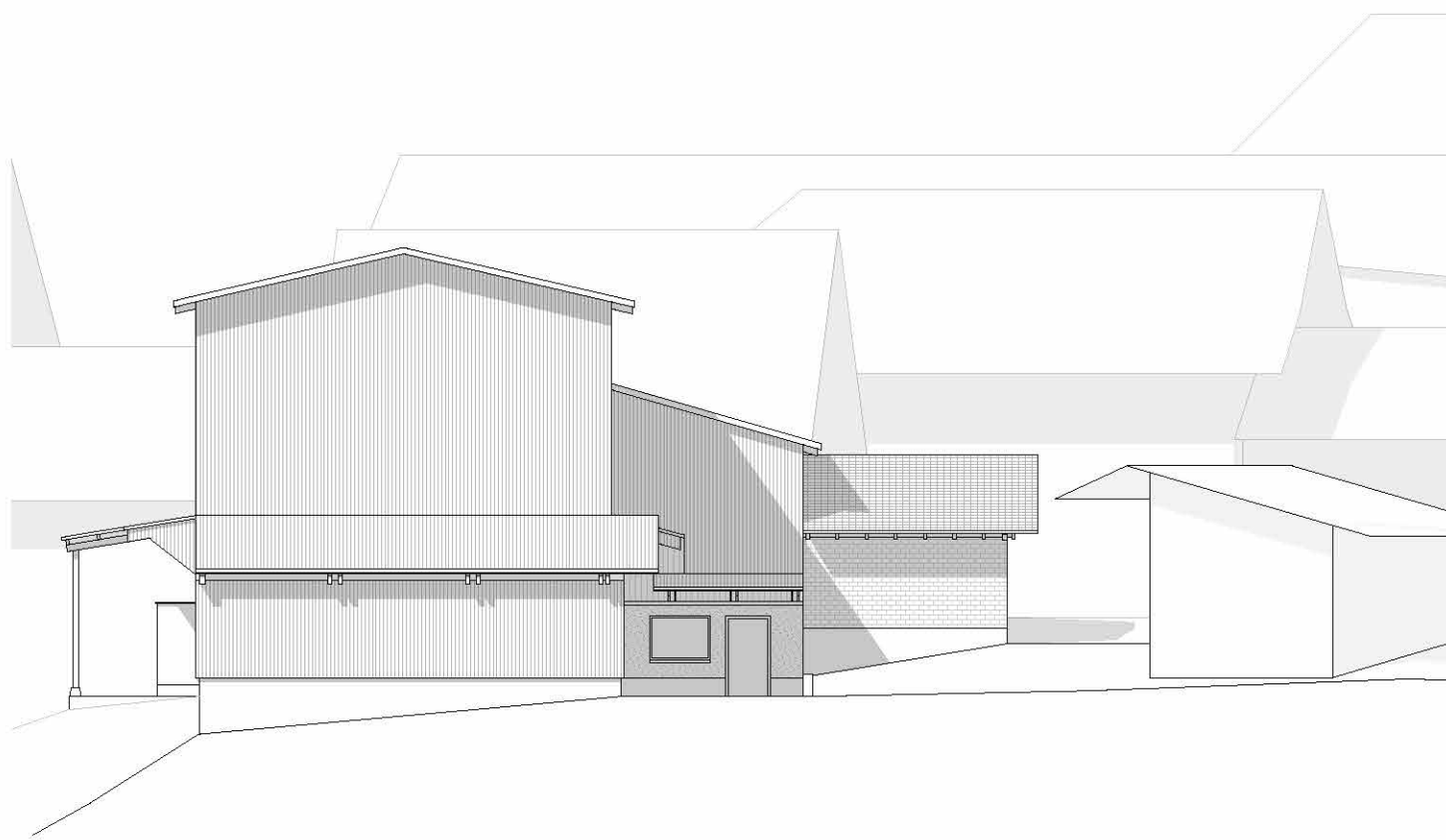




0 1

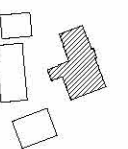
Gesellschaftshaus | Fassadenschnitt





0 5

Gesellschaftshaus Bestand | Nordfassade | Ostfassade | Südfassade | Westfassade

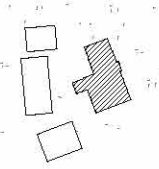


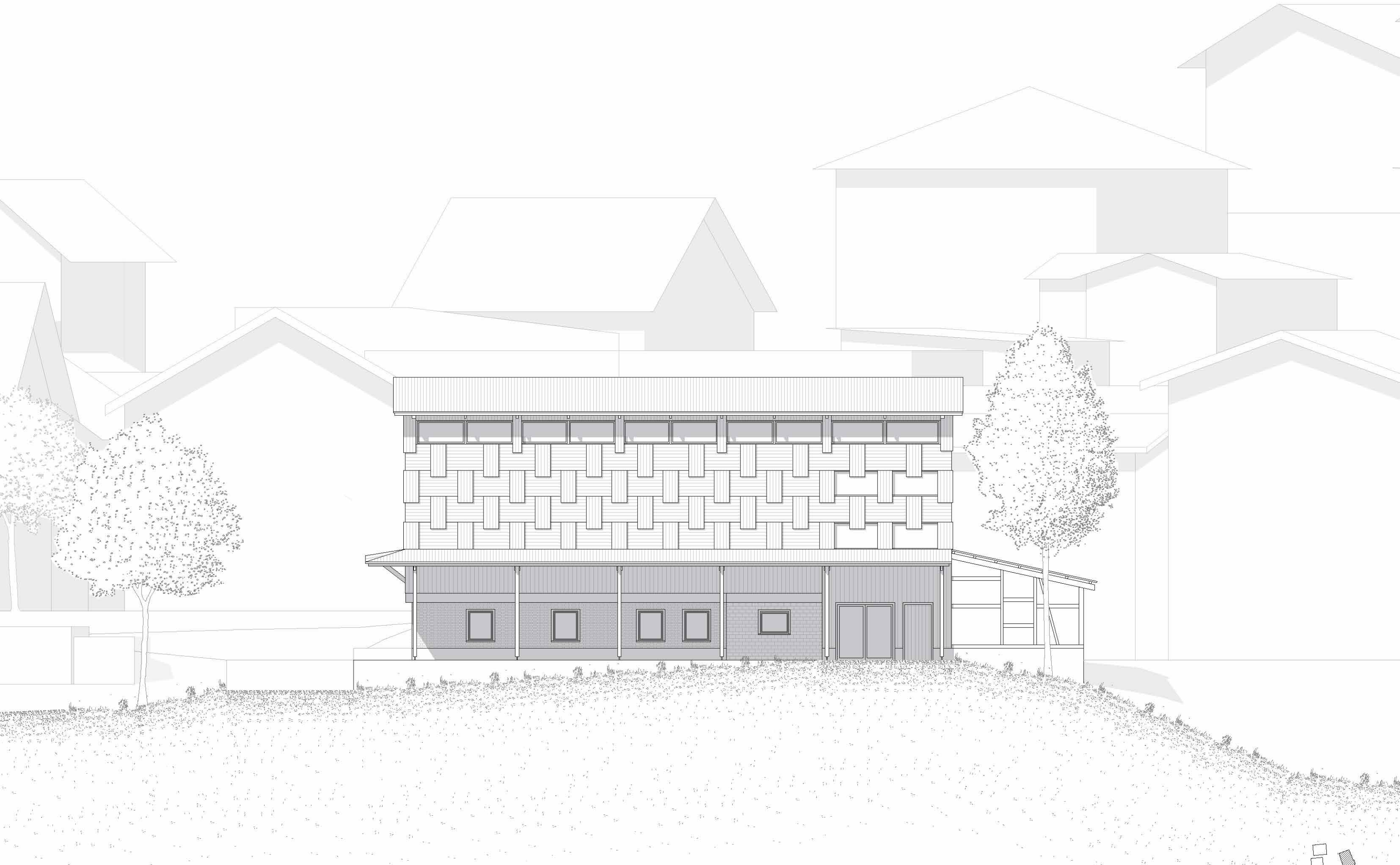


DÜETLERHUUS

0 3

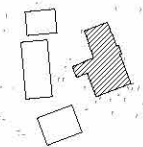
Gesellschaftshaus | Südfassade





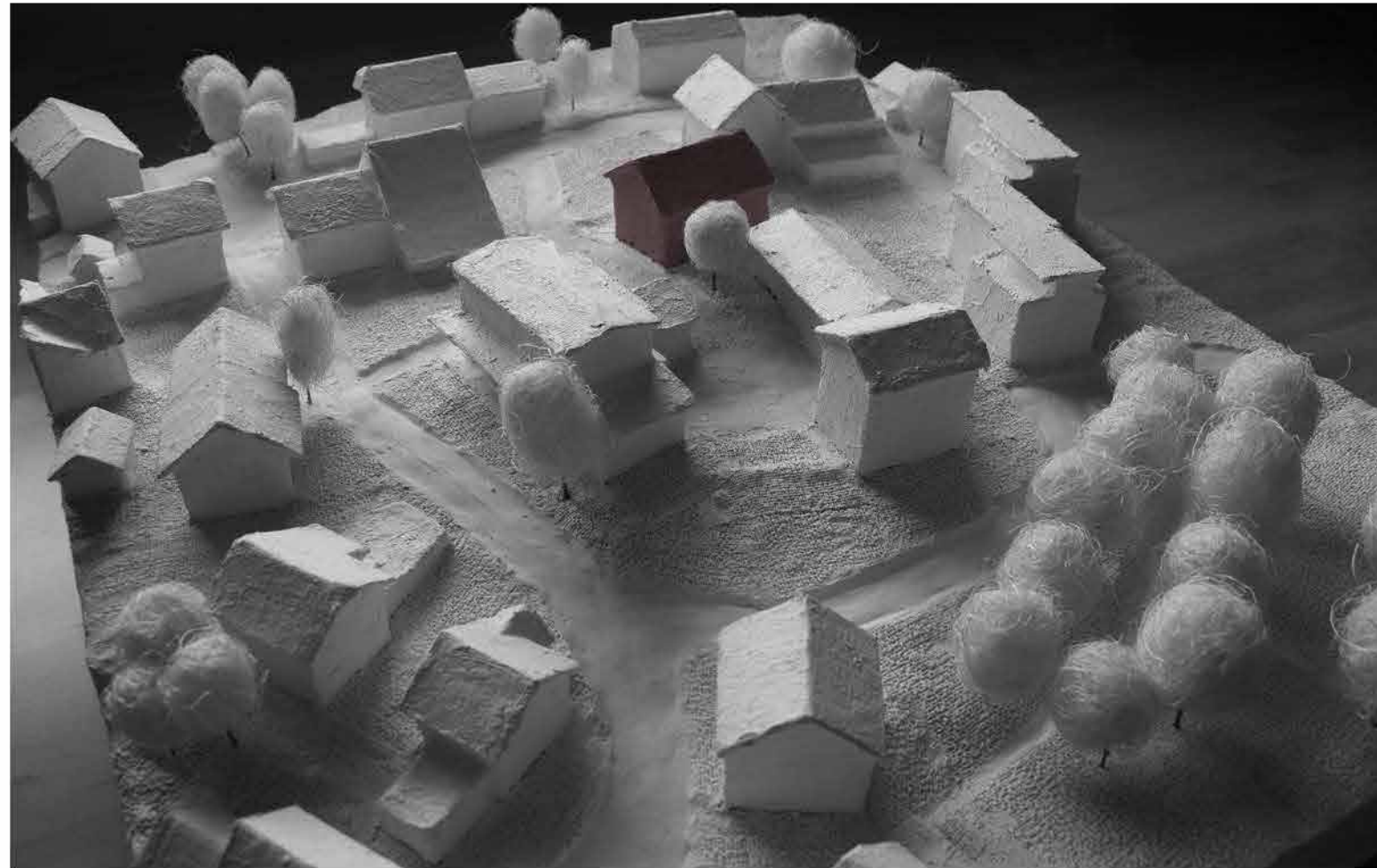
0 3

Gesellschaftshaus | Ostfassade

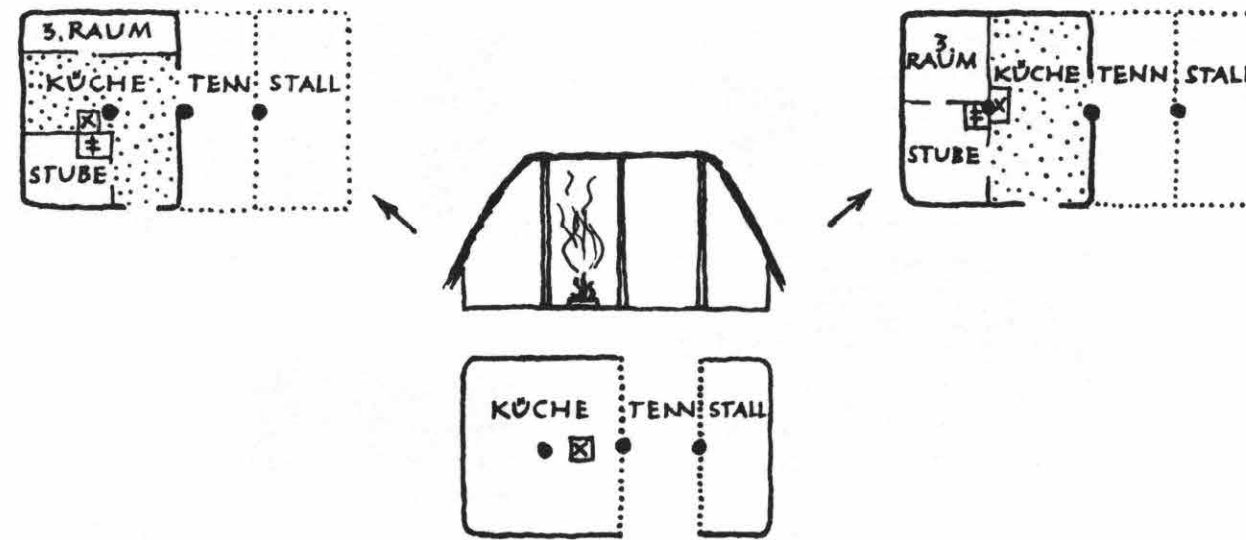


# Alterswohnen

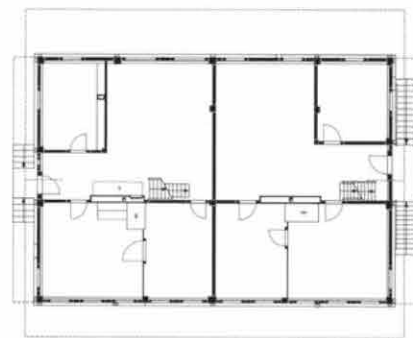
Neubau



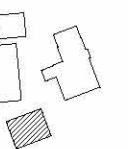
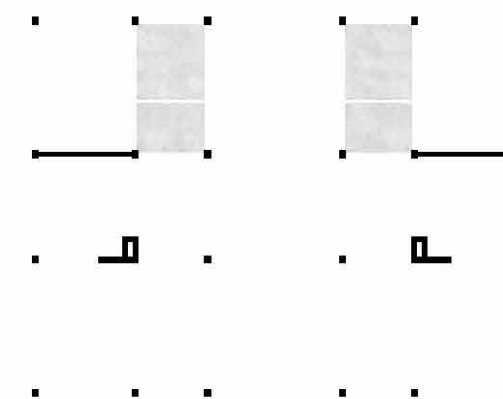
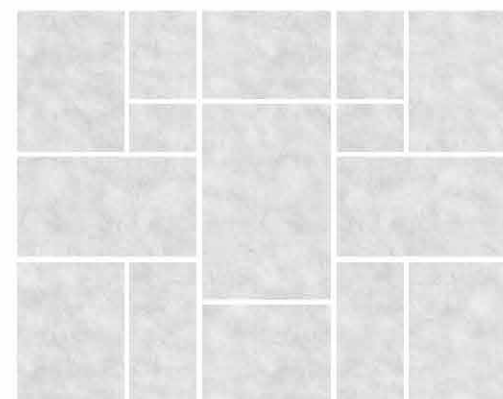
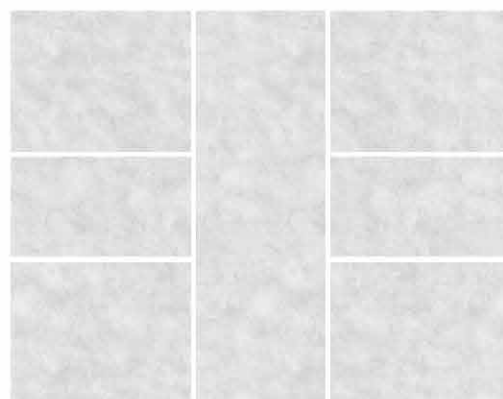
Dreiraumschema | mittelländischer Mehrzweckbau

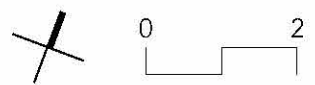
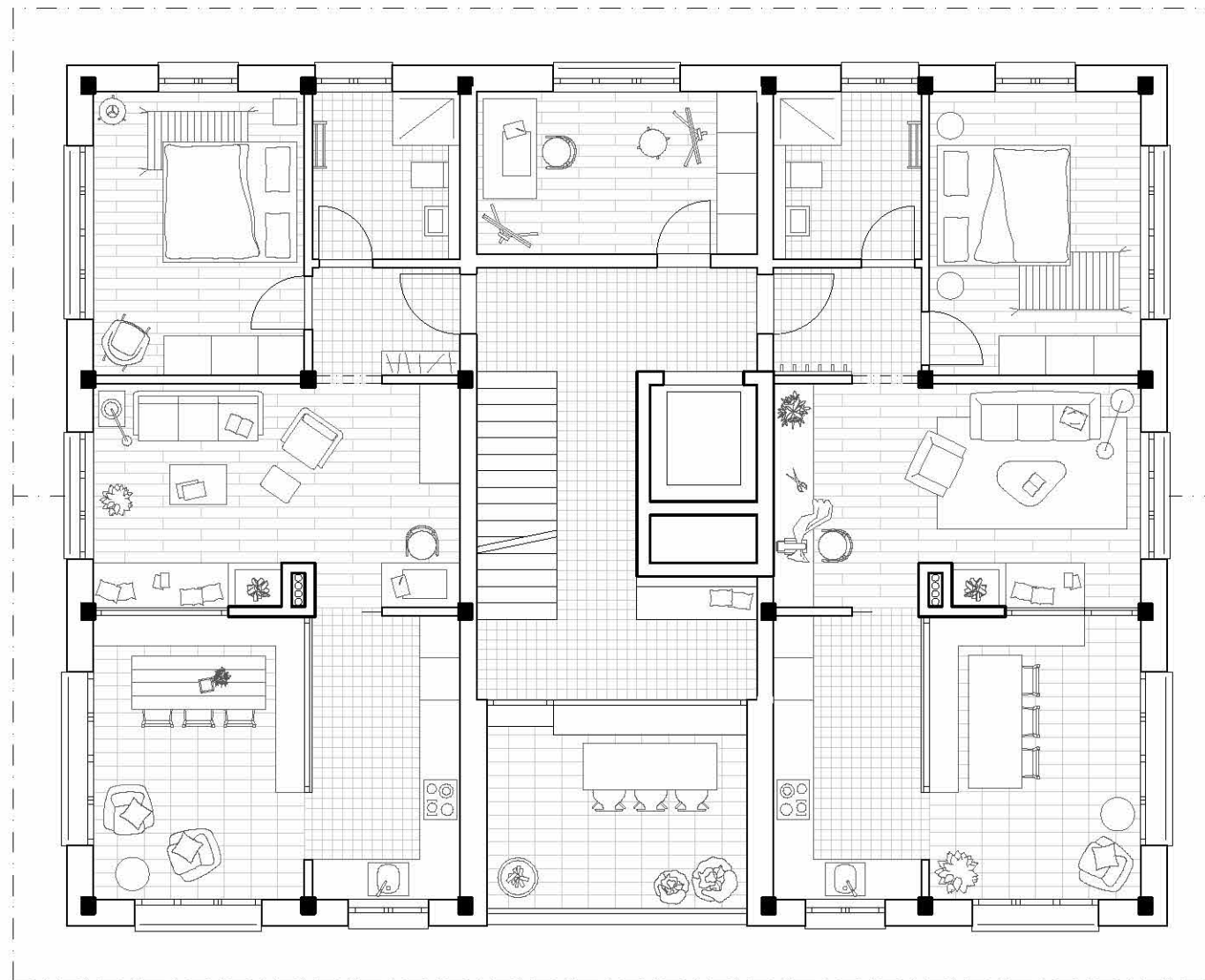


Tätschhaus als Doppelwohnhaus | Wohneinheiten quer zum First

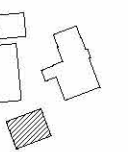


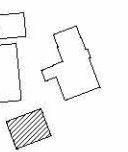
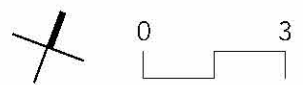
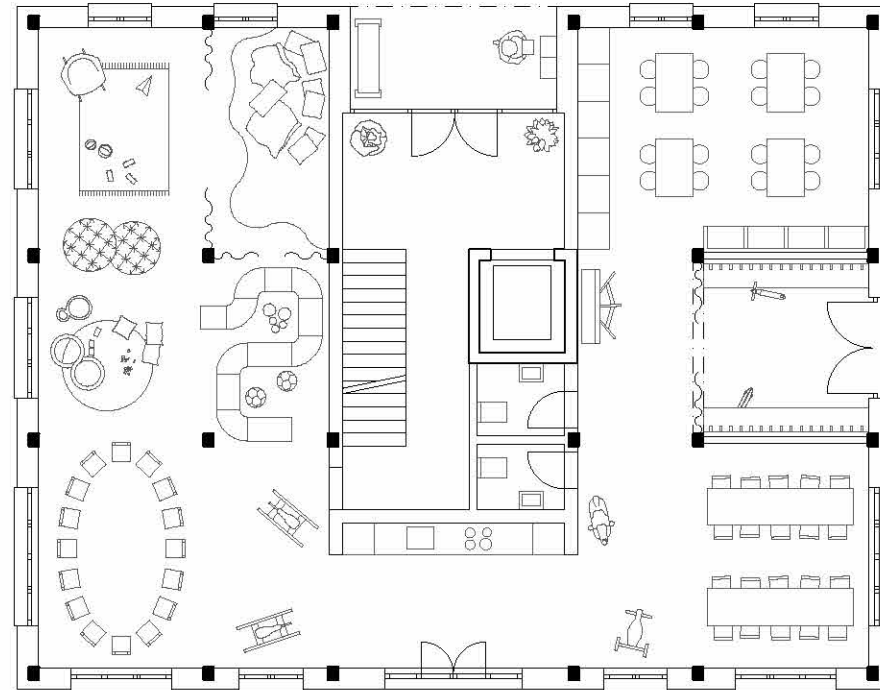
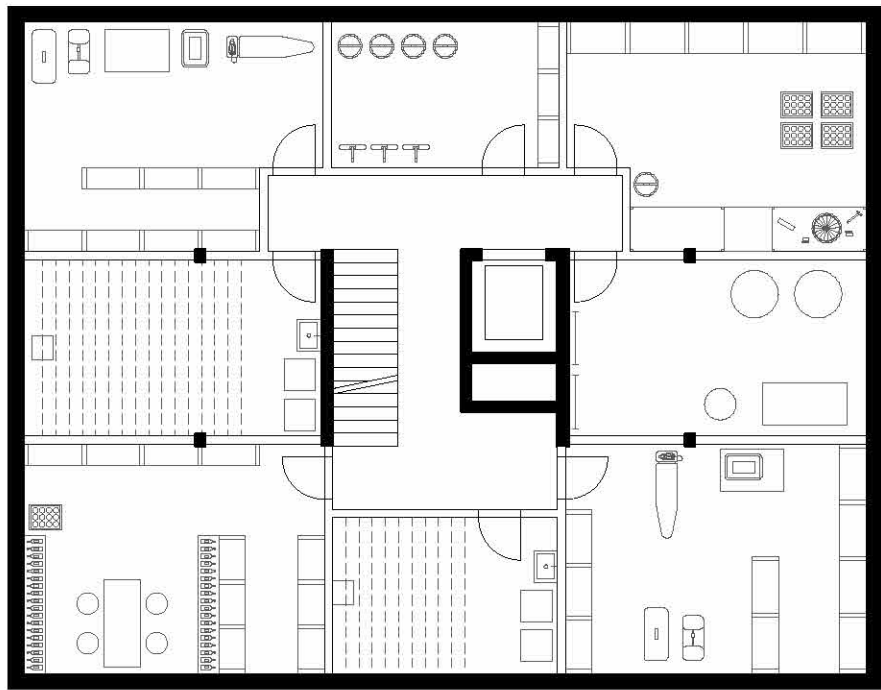
Konzept Alterswohnen





Alterswohnen | Grundriss OG

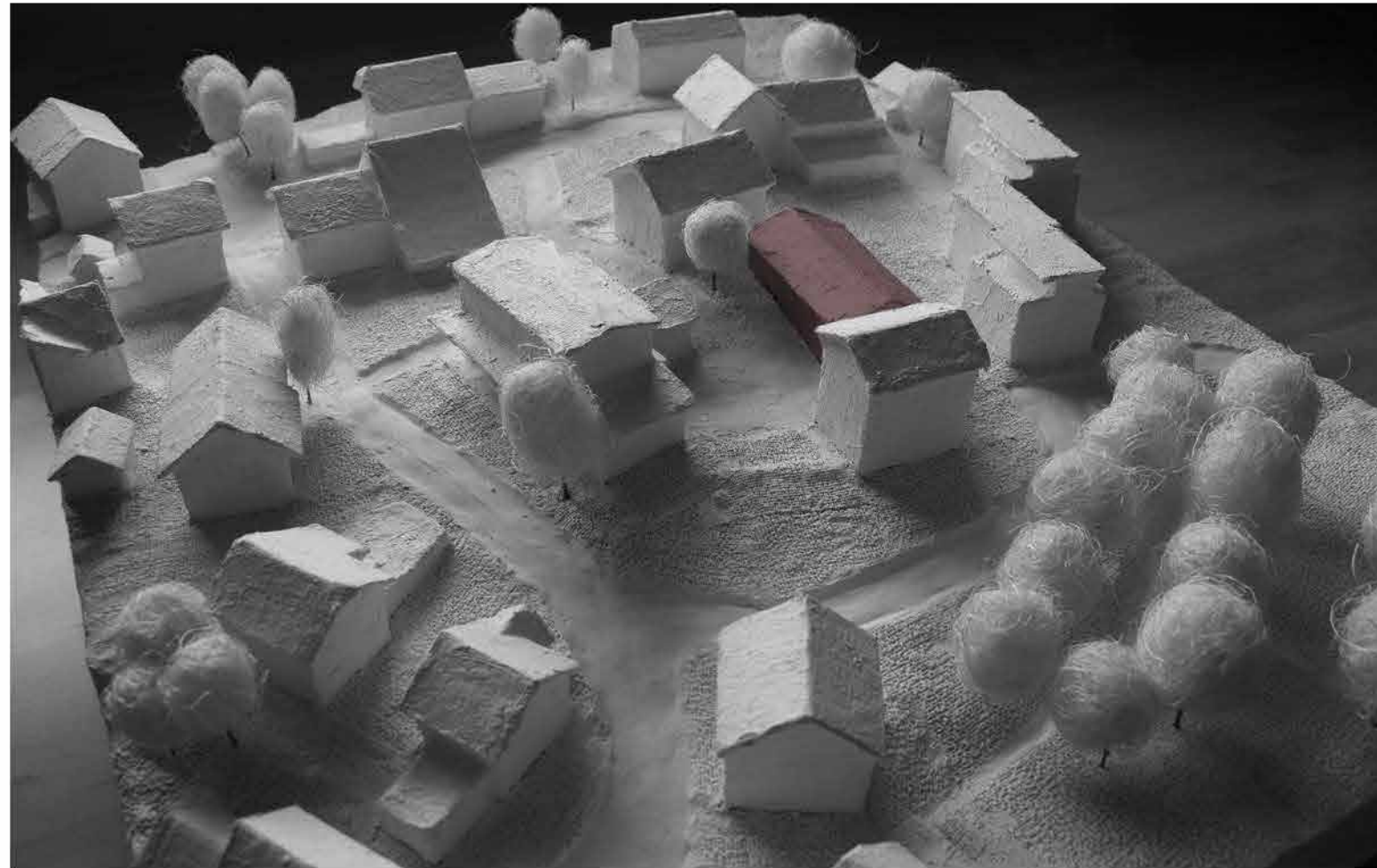






# Atelierwohnen

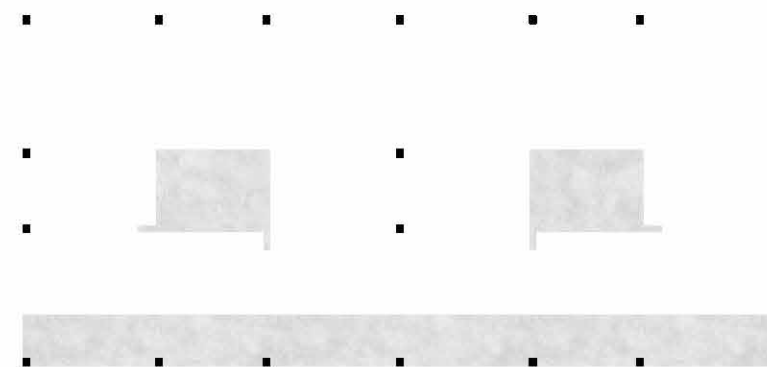
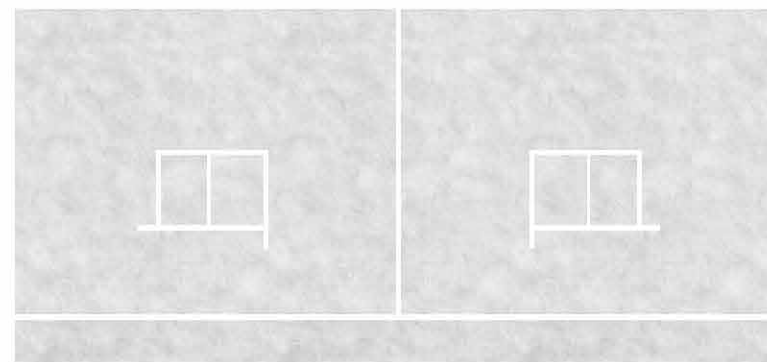
Neubau



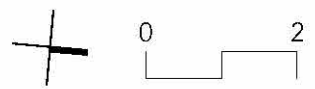
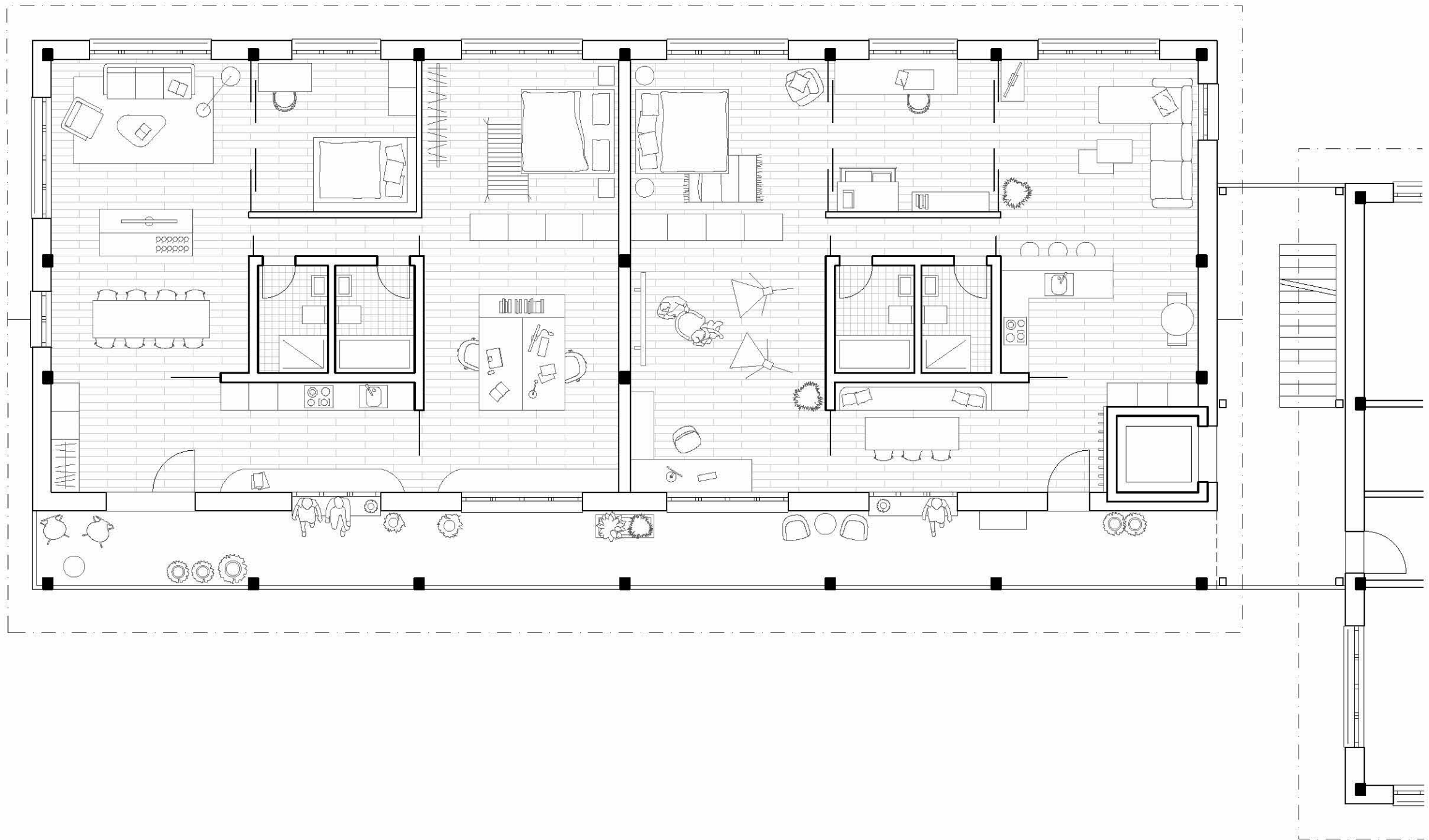
Laube | traditionelles, additives Element



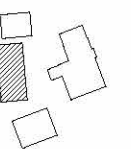
Konzept Atelierwohnen

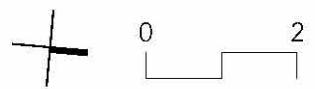
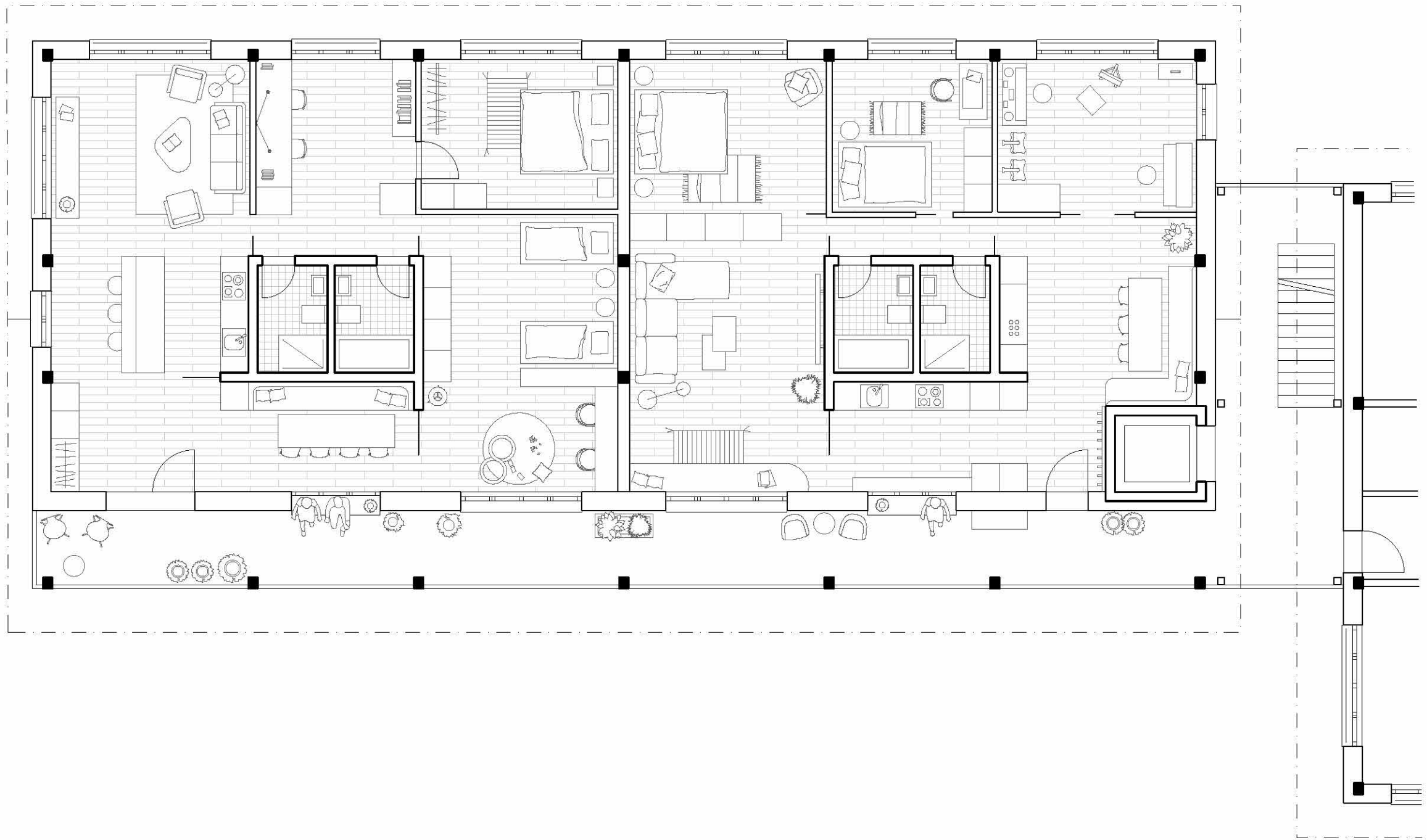


Atelierwohnen | Tradition als inspiration | Idee

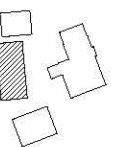


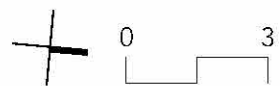
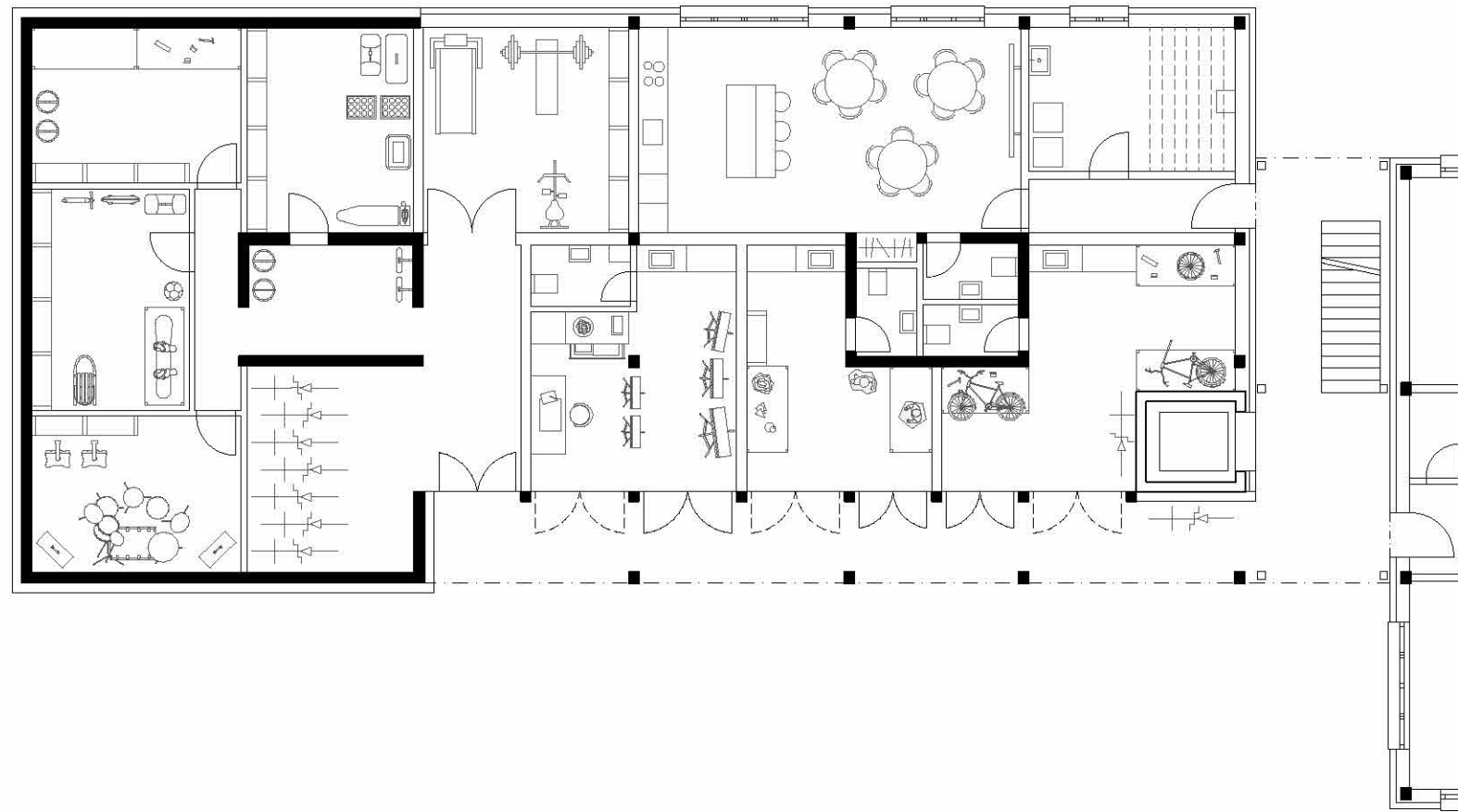
Atelierwohnen | Grundriss OG



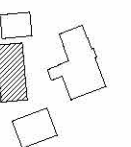


Atelierwohnen | Grundriss OG | flexible Raumgliederung



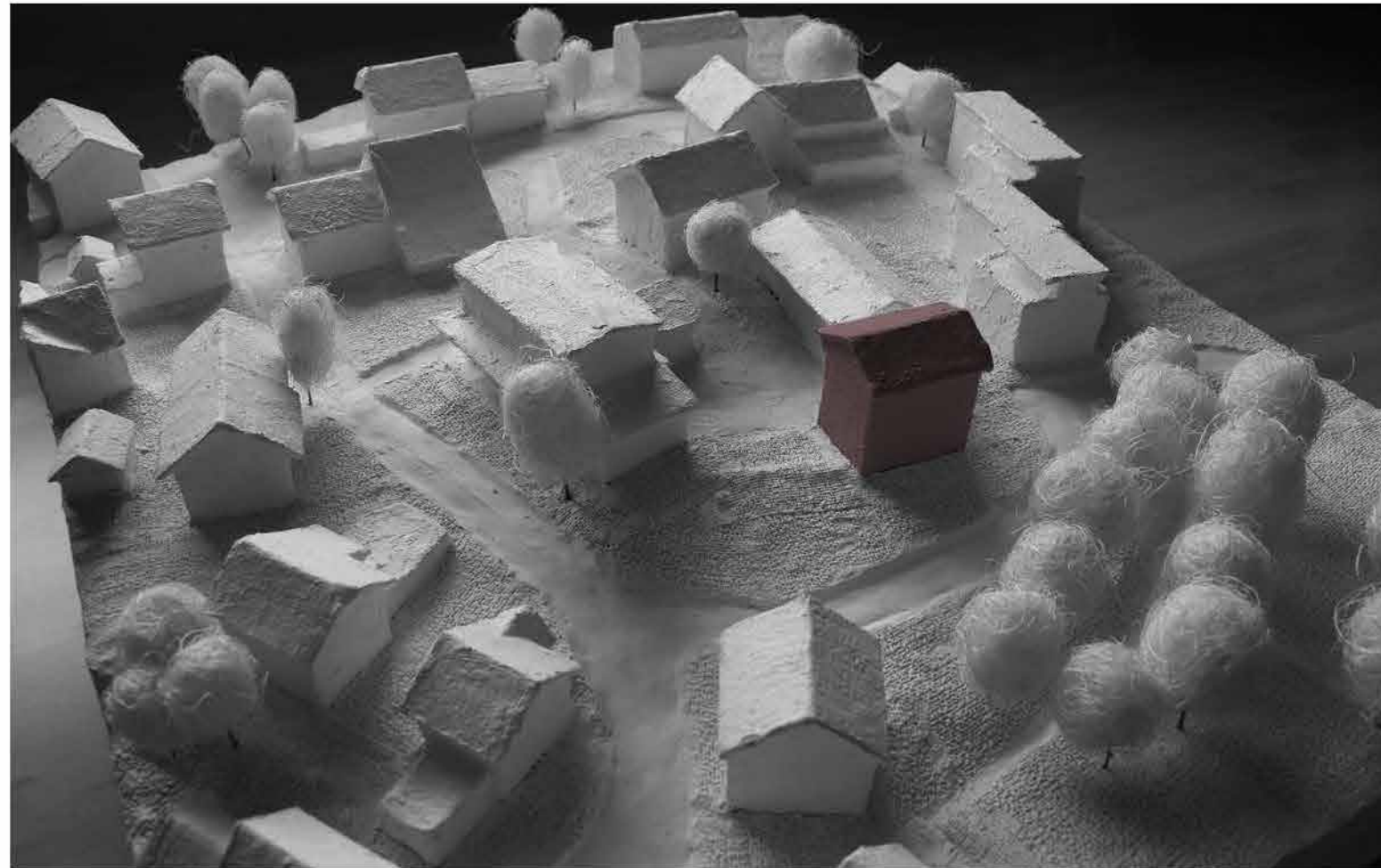


Atelierwohnen | Grundriss EG (Keller, Veloraum, Werkstätte)

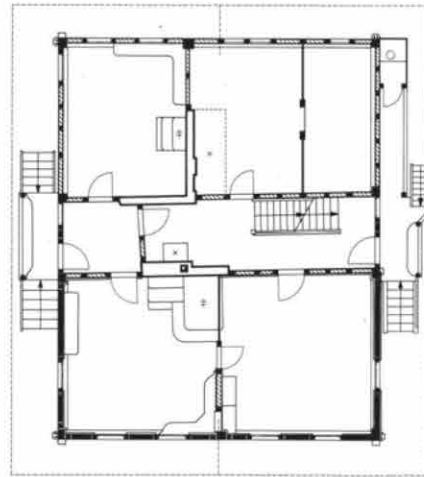


# Familienwohnen

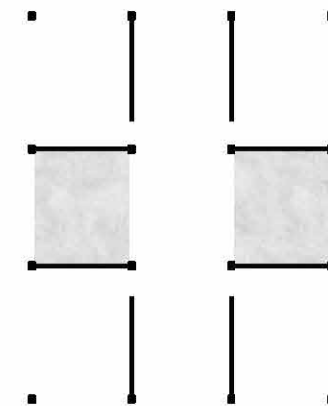
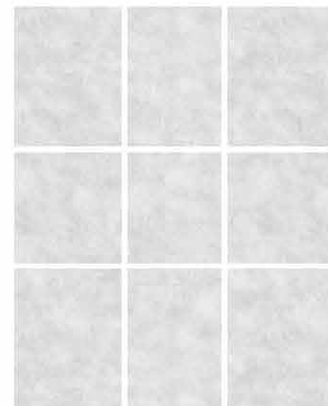
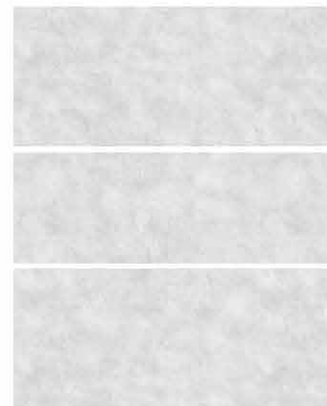
Neubau

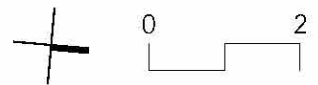
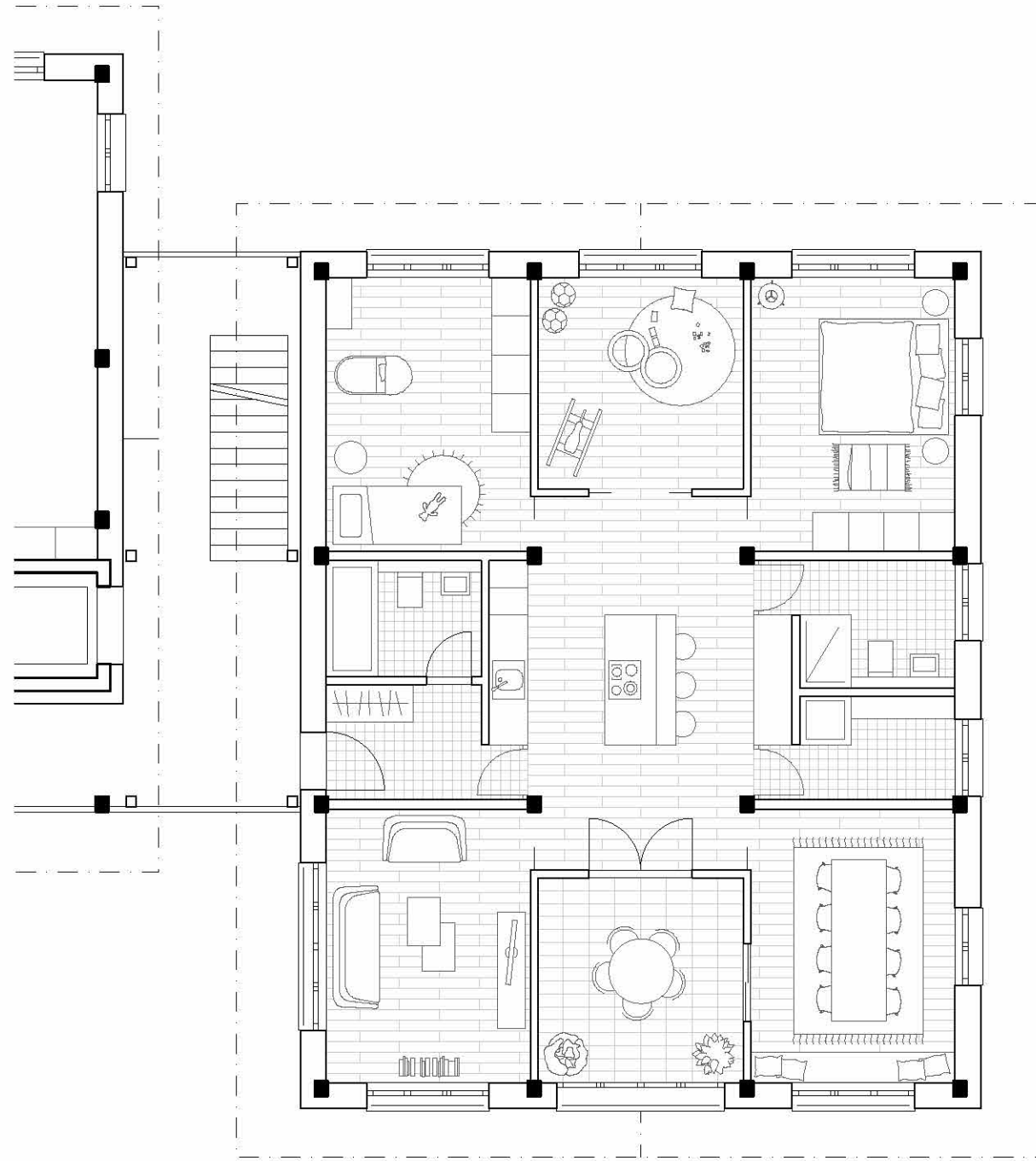


Dreiraumtiefe Struktur in Firstrichtung

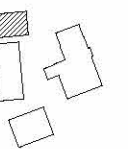


Konzept Familienwohnen

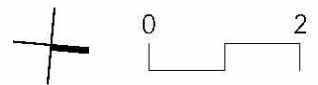
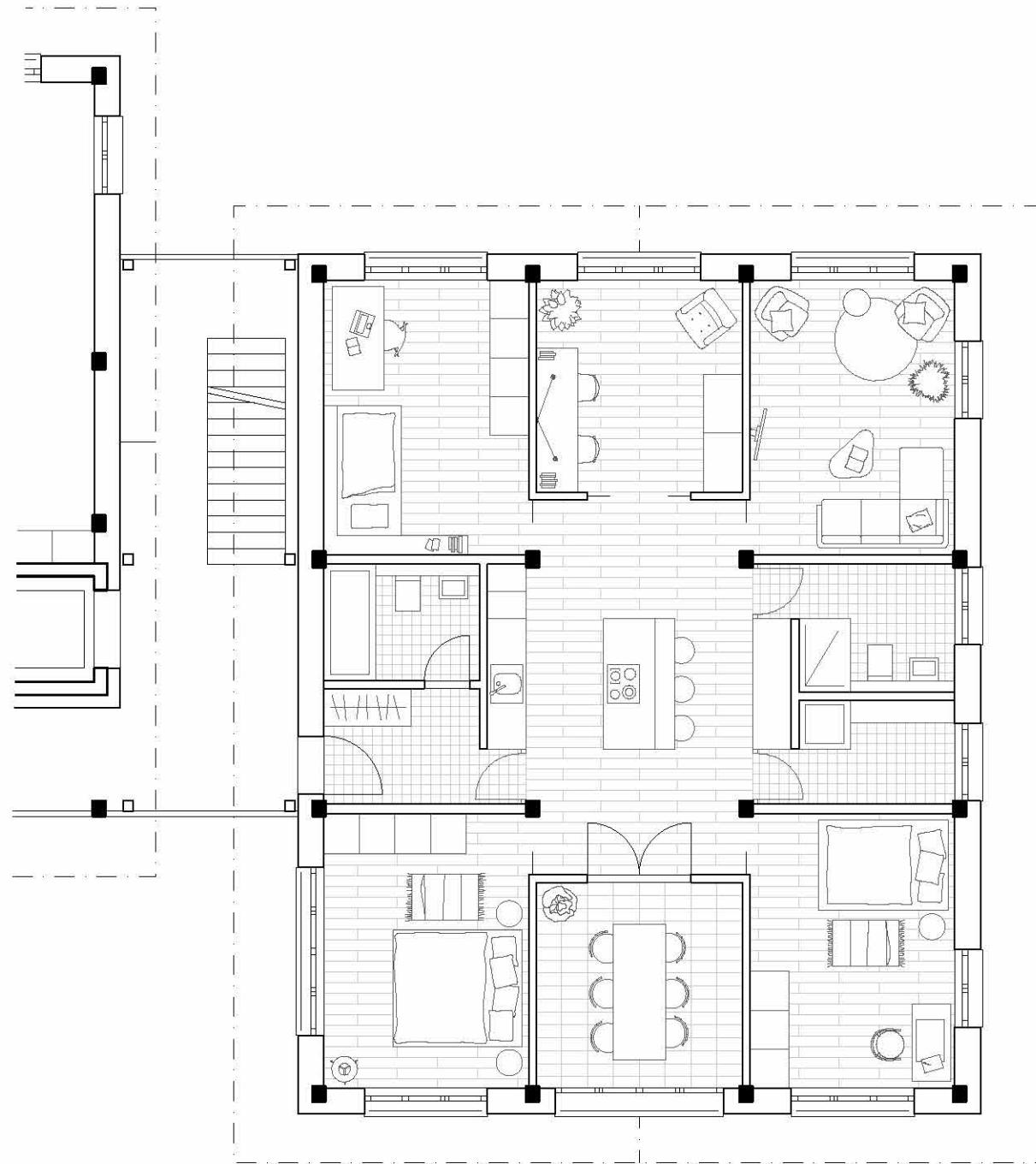




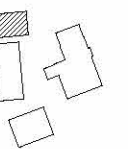
Familienwohnen | Grundriss OG

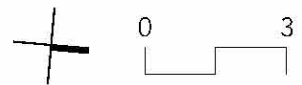
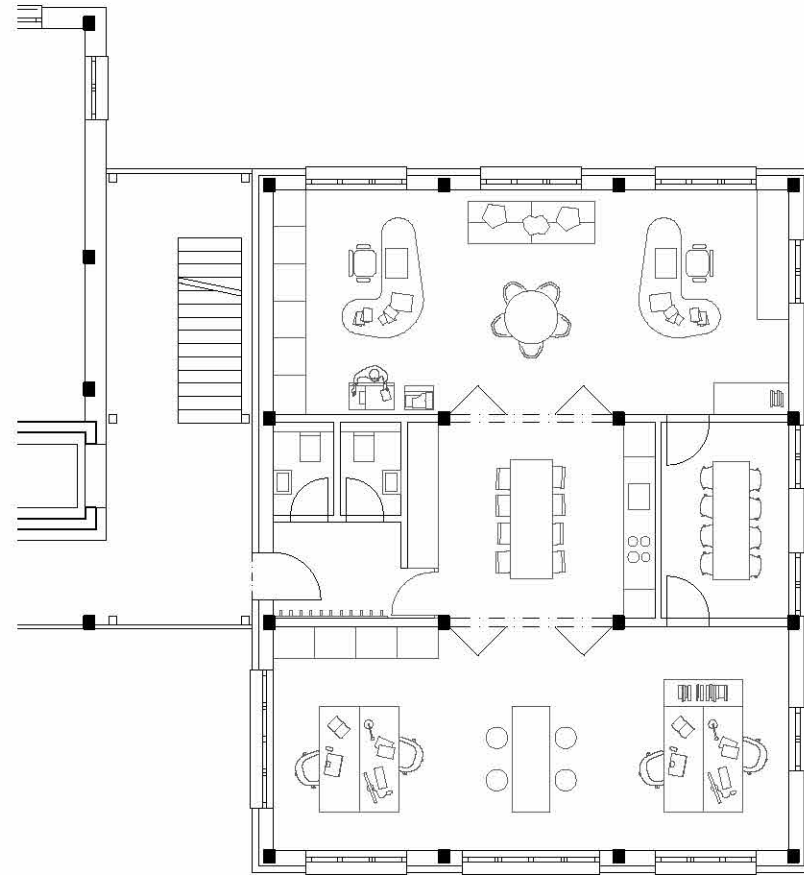




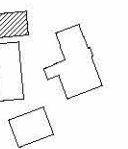


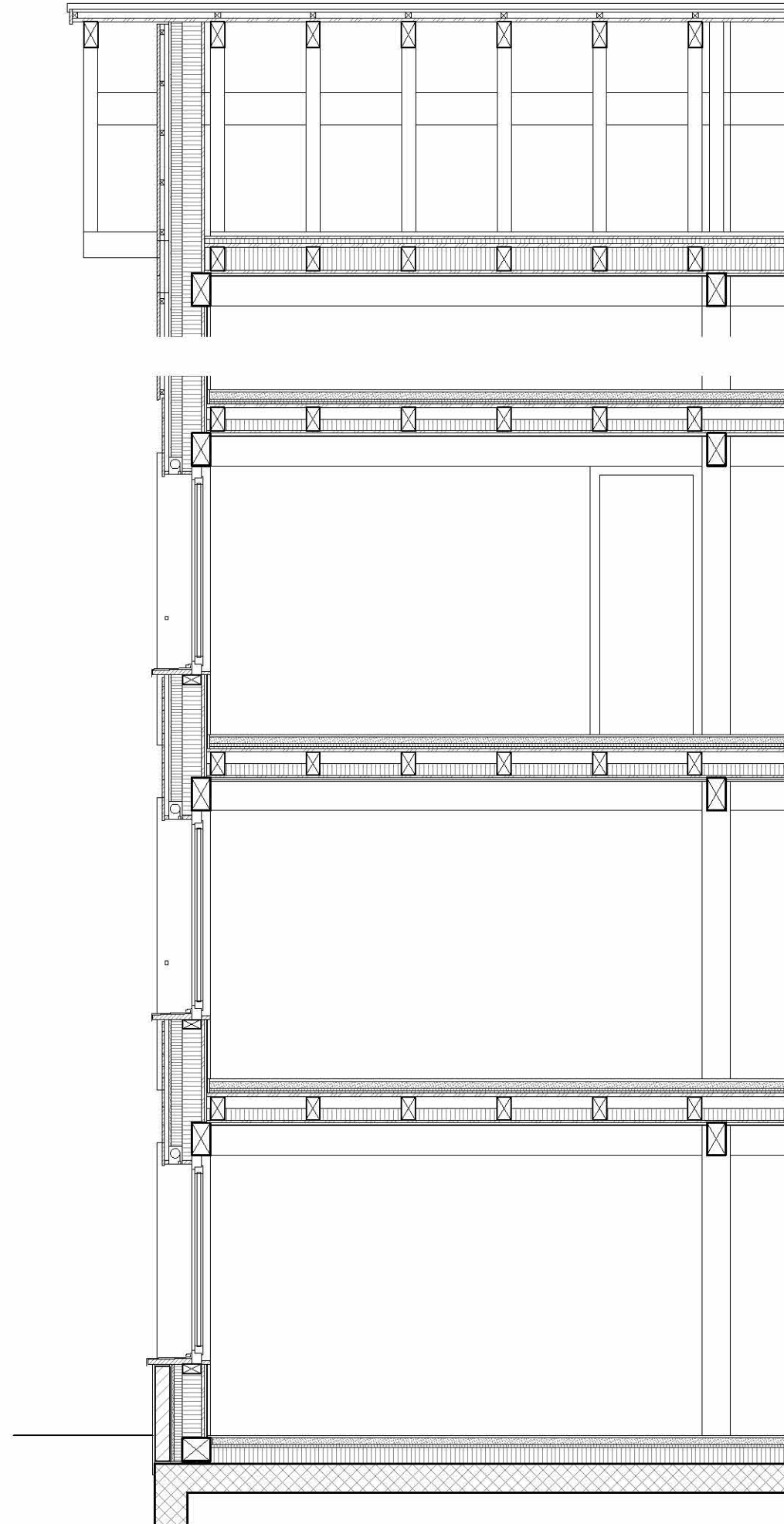
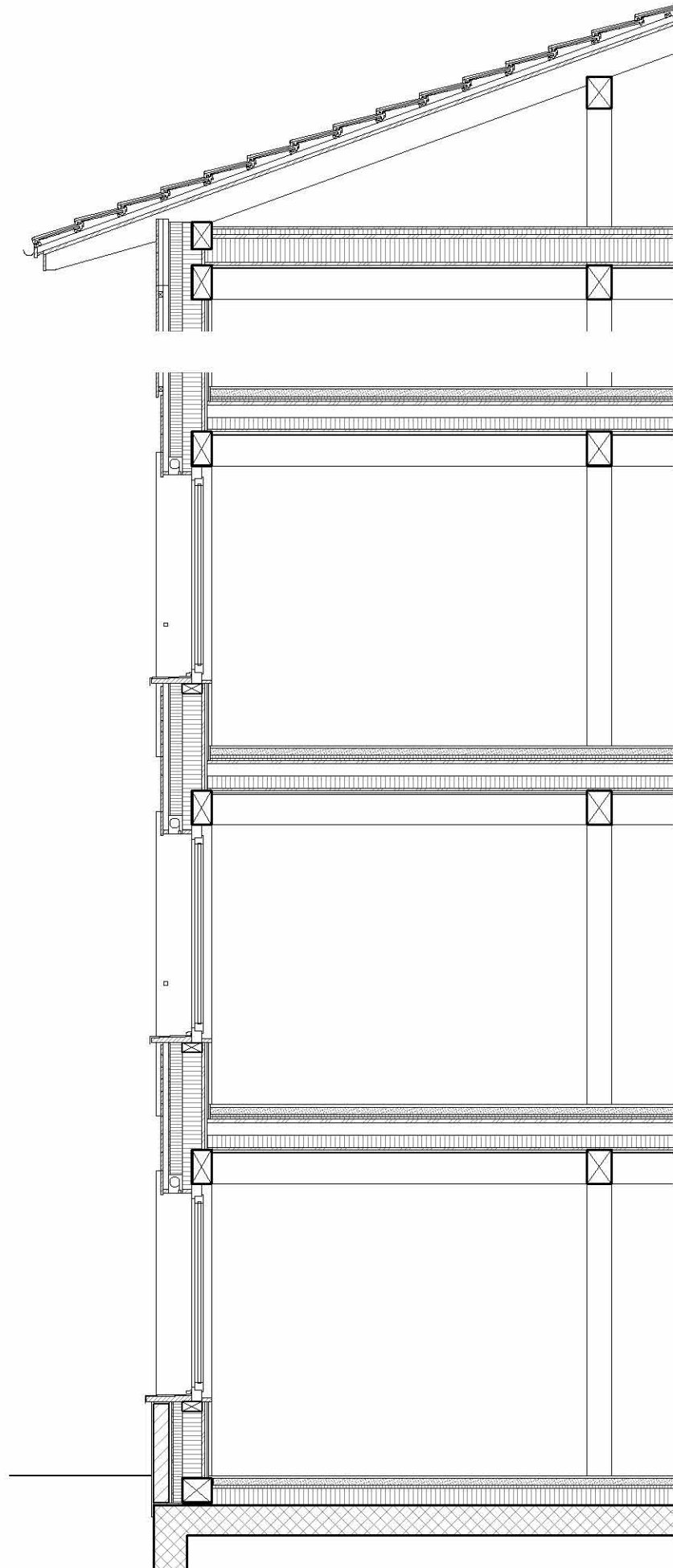
Familienwohnen | Grundriss OG | flexible Nutzung





Familienwohnen | Grundriss EG (Ateliers / Büro)







Tätschhaus (bis ins 18. JH)



Steilgiebliges Wohnhaus (18./19. JH)

